

2024



FORSCHUNGS- & **AKTIVITÄT**SBERICHT

Abteilung

Sportökonomie / Sportsoziologie / Sportgeschichte

Institut für Sportwissenschaft

Fachbereich 02 - Sozialwissenschaften, Medien und Sport

Johannes Gutenberg-Universität Mainz



INHALT

Forschungsprojekte	07
■ Das Institut für Sportwissenschaft ist Partner des „RISE“ Projekts der Europäischen Union	07
■ Holger Preuß ist Vorsitzender des Supervisory Evaluation Committee der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024	08
■ Prof. Dr. Holger Preuß und die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games verabschieden Grundsatzerklärung	09
■ Sport-Event-Volunteering und das Ehrenamt in Deutschland	10
■ Start des DAiSI-Projekts an der JGU	11
■ Video-Feedback in der Sportvermittlung	12
■ Selbstgesteuerte Lernprozesse in fachdidaktischen Sportprojekten anregen – „SOPRO“	13
■ Projekt Digital gestützte Prüfungsformate	14
Publikationen	15
■ Publikationen in Journals	15
■ Publikationen als Buchbeiträge	16
■ Berichte	16
■ Tätigkeiten als Herausgeber*in oder Gutachter*in	17
Forschungs- und Vortragsreisen	18
■ Mathias Schubert erneut Sprecher und Mentor beim UEFA MIP Programm	19
■ Holger Preuß & Mathias Schubert als Sprecher im Olympic Leadership Program in Saudi-Arabien	20
■ Mainzer Delegation beim 13. Innsbrucker Sportökonomie &- Management Symposium	21
■ Mainzer zu Besuch bei der Jahrestagung des AK Sportökonomie & der IASE in Bayreuth	22
■ Auf den Spuren des professionellen Frauenfußballs: Rose in den USA	23
■ Kim Schu besucht Western University in London, Kanada	24
■ 44. EOC Seminar mit Prof. Dr. Holger Preuß in Montenegro	25
■ Keynote von Prof. Dr. Holger Preuß auf dem Sportforum 2024 in Kaunas	26
Auszeichnungen Forschung	27
■ Best Paper Award für Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn	27
■ Auszeichnungen für die Masterarbeit von Franziska Kaiser	27
Habilitationen und Promotionen	28

Lehrveranstaltungen	30
■ Vorlesungen	30
■ Seminare	31
■ Didaktisch-methodische Seminare mit Übungen	32
■ Weitere Veranstaltungen	33
Auszeichnungen Lehre	33
Eingeladene Gastreferent*innen	34
Gastprofessuren und -dozenturen an anderen Hochschulen	39
Master of Science „Internationales Sportmanagement“	40
■ Kick-Off Master „Internationales Sportmanagement“ X	40
■ Keyplayer in der Eventorganisation 2024 (M5)	41
■ Masterstudierende in Doha (M8)	42
■ Masterstudierende in Bangkok (M8)	43
■ Masterstudierende in Porto Alegre (M8)	44
■ Masterstudierende in Straßburg (M8)	45
■ Sports Governance & Media (M7)	46
■ Alumni Beachvolleyballturnier 2024	47
Bachelor- und Masterarbeiten (Auswahl)	48
Internationale Partneruniversitäten	50
ERASMUS 2024	50
Studiengänge gestalten und betreuen	51
■ Reakkreditierung des Erasmus mundus joint master degree (EMJMD) in sports ethics and integrity (MAiSI)	51
■ Innovative Coaching in High Performance Sport (HiPer)	52

WEITERE AKTIVITÄTEN

Wissenschaftliche Vorträge	54
Gastvorträge	56
Wissenschaftskommunikation	57
Organisation von Veranstaltungen	58
■ Neujahrsempfang der Abteilung Sportökonomie, -soziologie und -geschichte	58
■ 13. Innsbrucker Sportökonomie & -Management Symposium	59
■ JGU Sportsday 2024	60
■ 11th International Sport Business Symposium Paris 2024	61
■ Meet the Expert	62
Aktivitäten der Doktorand*innen	63
■ DAiSI Summer School in der International Olympic Academy	63
■ Doktorandentagung an der Deutschen Sporthochschule Köln	64
Ämter in Verbänden, Arbeitskreisen und Konferenzen mit Außendarstellung	65
Gremienarbeit	66
Studienorganisation	67
Workshops	67
Stellenwechsel, Rufe, Neueinstellungen, Verabschiedungen	68
Impressionen 2024	69
Impressum	71



TEAM

Univ.-Prof. Dr.

Holger Preuß

Abteilungsleiter



Jun.-Prof. Dr.

Christiana Schallhorn

Juniorprofessorin



PD Dr. (habil.)

Mathias Schubert

Wiss. Mitarbeiter



Dr.

Norbert Schütte

Wiss. Mitarbeiter



Dr.

Mariette Mauritz

Wiss. Mitarbeiterin



Katrin Utzinger

Sekretariat



Kim Schu

Wiss. Mitarbeiter



Yannick Rinker

Wiss. Mitarbeiter



Antonia Hannawacker

Wiss. Mitarbeiterin



Lina-Doreen Rose

Wiss. Mitarbeiterin



Aline Lopes da Silva Candéo

Wiss. Mitarbeiterin



Mohammad Alkayal

Wiss. Mitarbeiter



Maria Fernanda Delgado

Wiss. Mitarbeiterin



Viktoriia Smirnova

Wiss. Mitarbeiterin



Rolf Hufft

Wiss. Mitarbeiter



Meilensteine seit 03

- **2003** — H. Preuß | Erste Juniorprofessur Sportmanagement an der JGU
- **2005** — Forschungsprojekt | Wirtschaftliche Auswirkungen der Fußball WM 2006
- **2008** — H. Preuß | Ruf auf die erste Professur Sportökonomie an der JGU - Gründung der Abteilung
- **2008** — Start Masterprogramm | Executive Master in Sport Governance (MESGO)
- **2008** — Forschungsprojekt | BMI: Satellitenkonto Sport – Wirtschaftliche Bedeutung des Sports
- **2015** — Start Masterprogramm | Internationales Sportmanagement (M.Sc.)
- **2017** — Forschungsprojekt | Cost Overruns Olympische Spiele
- **2017** — Start Erasmus Mundus Masterprogramm | Sport Ethics and Integrity (MAiSI)
- **2017** — Forschungsprojekt | BMI: Reform des Hochleistungssport
- **2019** — C. Schallhorn | Zweite Juniorprofessorin für Sportsoziologie an der JGU
- **2020** — Forschungsprojekt | BMI: Nationale Strategie Sportgroßveranstaltungen
- **2020** — EU-Projekt | European Olympic Committee: Road towards Innovative governance of NOCs and Grassroots Sport organizations
- **2023** — Start Masterprogramm | Innovative Coaching in High-Performance Sports (HiPer)
- **2024** — Start Doktorandenprogramm | Doctoral Program in Sport Ethics and Integrity (DAiSI)



FOR**RS**CHUNG

Forschungsprojekte

Das Institut für Sportwissenschaft ist Partner des „RISE“ Projekts der Europäischen Union

Projektlaufzeit: 2022 – 2024

Das Institut für Sportwissenschaft ist offizieller Partner des EU RISE-Projekts „EventRights“. Das Projekt widmet sich der Untersuchung der sozialen Auswirkungen von Sportgroßveranstaltungen, insbesondere in Bezug auf Menschenrechte, Ungleichheit, Diversität und Dialogförderung.



Sportgroßveranstaltungen werden oft mit dem Versprechen beworben, eine positive wirtschaftliche und soziale Transformation in den Gastgeberregionen zu bewirken. Allerdings zeigen zahlreiche Studien, dass die tatsächlichen Auswirkungen häufig hinter diesen Erwartungen zurückbleiben und zu negativen Effekten führen können.

Im Rahmen des EventRights-Projekts wird untersucht, inwieweit Sportgroßveranstaltungen einen Beitrag zur Etablierung einer fortschrittlichen, rechtebasierten Agenda leisten können, die für die Organisationen und Regierungen in den ausrichtenden Ländern oder Staaten von Sportveranstaltungen verbindlich sein soll. Darüber hinaus soll untersucht werden, wie diese Strukturen formal institutionalisiert werden können. Empfehlungen werden entwickelt, um organisierende Komitees von Sportgroßveranstaltungen, Veranstaltungen vergebende Organe und Staaten zu Gleichberechtigung, Diversität und zu einem erweiterten Dialog in der Planung, Durchführung und rechtlichen Legitimierung des Events zu bewegen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die spannenden Ergebnisse dieses Projekts!



Forschungsprojekte

Holger Preuß ist Vorsitzender des Supervisory Evaluation Committee der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024

Projektlaufzeit: 2023 – 2024

Das Komitee zur Bewertung der sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen und der Legacy von Paris 2024 steht unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Holger Preuß.



Das Komitee ist das Ergebnis einer einzigartigen Zusammenarbeit zwischen dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und dem Organisationskomitee für Paris 2024. Das Komitee setzt sich aus neun Expert*innen zusammen, die sowohl aus dem Gastgeberland Frankreich als auch aus internationalen Organisationen stammen. Ihr Fachwissen und ihre Erfahrung decken ein breites Spektrum von Kompetenzen ab, die für die Bewertung von Großveranstaltungen, die Analyse ihrer Auswirkungen und ihrer Legacy von entscheidender Bedeutung sind.

Das Komitee fungiert als „kritischer Freund“, der den Evaluierungsansatz unabhängig und konstruktiv überprüft und Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Prozesses ausspricht. Obwohl das Komitee keine direkte Entscheidungsgewalt über die Projekte oder die Evaluierung hat, betont es die hervorragende Zusammenarbeit mit Paris 2024 und den Gutachter*innen sowie die Transparenz des gesamten Evaluierungsprozesses.

Im Laufe der letzten Monate hat das Komitee seine Arbeit vertieft und insbesondere die Auswahl der Indikatoren für die Evaluierung intensiv diskutiert. Es wurde sichergestellt, dass diese Indikatoren die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen sowie das Erbe der Pariser Spiele angemessen widerspiegeln. Paris 2024 und sein Endowment Fund haben beträchtliche Mittel in eine Vielzahl von Projekten investiert, um sicherzustellen, dass die Spiele sowohl für die Stadt Paris als auch für die gesamte französische Bevölkerung langfristige positive Auswirkungen haben. Das Komitee ist sich jedoch bewusst, dass die vollen Auswirkungen erst im Laufe der Zeit sichtbar werden und weitere Berichte nach den Spielen erforderlich sein werden, um die langfristigen erhofften Auswirkungen solide zu belegen.

Eine besondere Priorität des Komitees war es, zu gewährleisten, dass die gemessenen Auswirkungen tatsächlich den Olympischen und Paralympischen Spielen zugeschrieben werden können. Es wurde darauf geachtet, dass die gemessenen Veränderungen einen echten Mehrwert für die Bürger von Paris und die gesamte französische Bevölkerung darstellen. Dies unterstreicht das Engagement des Komitees, eine fundierte und evidenzbasierte Bewertung der Spiele von Paris 2024 zu gewährleisten.

Wir sind sehr stolz, dass die Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Holger Preuß in einem so wegweisenden Projekt vertreten ist!

Weitere Informationen unter: <https://medias.paris2024.org/uploads/2023/12/Executive-Summary-Report-2023-web-1.pdf>

Forschungsprojekte

Prof. Dr. Holger Preuß und die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games verabschieden Grundsatzerklärung

Projektlaufzeit: 2023 – 2025

Am 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte, rückt der Schutz und die Förderung von Menschenrechten weltweit in den Fokus. Auch im Sport spielt dieses Thema eine tragende Rolle. Ein bedeutendes Signal hierfür setzen die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games, die Menschenrechte und Nachhaltigkeit fest in ihre Grundsätze verankert haben. Einen entscheidenden Beitrag dazu leisten Laura Erika Klein mit ihrer vorbereitenden Masterarbeit „Menschenrechte bei Sportevents“ und Prof. Dr. Holger Preuß, Supervisor für Legacy & Sustainability der FISU Games 2025.



Mit Niklas Börger, Geschäftsführer der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games, stellte Prof. Holger Preuß die umfassende Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und zur Nachhaltigkeit vor, die im Sportausschuss des Landes NRW unterzeichnet wurde. Diese Grundsatzerklärung ist nicht nur ein formeller Schritt, sondern ein starkes Zeichen für Fairness, Inklusion und gesellschaftliche Verantwortung bei Sportgroßveranstaltungen.

Prof. Dr. Holger Preuß betont dabei vor allem die besondere Verantwortung solcher Events: *„Sportgroßveranstaltungen haben die Kraft, nicht nur sportliche, sondern auch gesellschaftliche Impulse zu setzen. Mit der heutigen Unterzeichnung setzen die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games neue Standards und zeigen, dass Nachhaltigkeit und Menschenrechte unverzichtbare Grundpfeiler erfolgreicher Sportevents sind.“* Als wissenschaftlicher Begleiter und Experte für Sportgroßveranstaltungen hat Prof. Dr. Preuß maßgeblich dazu beigetragen, dass die Veranstaltung nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich einen nachhaltigen Mehrwert schafft.

Auch die Politik steht geschlossen hinter diesem Engagement. Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt in der Staatskanzlei NRW, unterstrich die Bedeutung des Nachhaltigkeitskonzeptes und hob die Rolle der Rhine-Ruhr 2025 als Vorreiter für zukunftsorientierte Sportevents hervor.

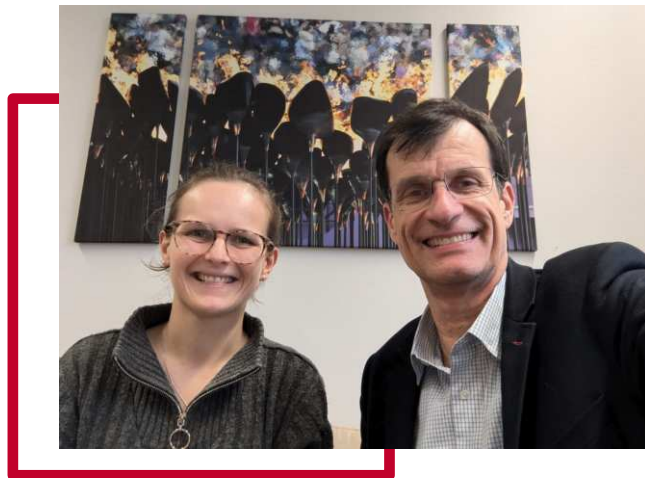
Mit der heutigen Grundsatzerklärung setzen die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games ein klares Zeichen: Menschenrechte und Nachhaltigkeit gehören fest auf die Agenda des internationalen Sports.

Forschungsprojekte

Sport-Event-Volunteering und das Ehrenamt in Deutschland

Projektlaufzeit: 2024 – 2025

Prof. Dr. Holger Preuß und Antonia Hannawacker untersuchen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, inwiefern Sport-Event-Volunteering zu einer nachhaltigen Ehrenamtsausübung im Sport oder anderen sozialen Bereiche führt oder diese durch das Eventerlebnis sogar zerstört wird.



Der zunehmende Rückgang des ehrenamtlichen Engagements stellt Sportvereine vor große Herausforderungen. Sport-Event-Volunteering könnte eine vielversprechende Lösung bieten, doch fehlen bisher fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse. Daher haben sich Prof. Preuß und seine Doktorandin Antonia Hannawacker in Kooperation mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt das Ziel gesetzt, die nachhaltigen Effekte von Sport-Events auf das ehrenamtliche Engagement zu analysieren. Im Fokus stehen sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Bereitschaft, sich im Sport oder anderen sozialen Bereichen langfristig zu engagieren, sowie die potenzielle Entstehung einer „Ehrenamts-Legacy“.

Die Untersuchung umfasst zwei zentrale Komponenten: Zum einen werden qualitative Interviews mit Personen geführt, die für die Koordination von Volunteers bei Sport-Events verantwortlich sind. Zum anderen wird eine quantitative Online-Befragung der Sport-Event-Volunteers durchgeführt.

Die Ergebnisse sollen verdeutlichen, wie Sportvereine von Event-Volunteering nachhaltig profitieren können. Dabei werden sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten zwischen Ehrenamt in (Sport-)Vereinen und Event-Volunteering herausgearbeitet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse sollen praxisnahe Handlungsempfehlungen entwickelt werden, die den spezifischen Bedürfnissen der Sportvereine gerecht werden. Darüber hinaus wird auch untersucht, ob sich Sport-Event-Volunteers signifikant von anderen Ehrenamtlichen unterscheiden und ob eine separate Betrachtung dieser Gruppe sinnvoll wäre.

Bereits aus den Befragungen zu den Special Olympics World Games 2023, der Handball-EM 2024, der UEFA EURO 2024, der IRONMAN EM 2024 und des ISTAF 2024 konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden. Um diese weiter zu konsolidieren und auszubauen, wurde das Forschungsprojekt bis Ende 2025 verlängert.

Forschungsprojekte

Start des DAiSI-Projekts an der JGU

Projektlaufzeit: 2024 – 2027

*Im Februar startete in der Abteilung das DAiSI-Projekt, das von der EU sowie weiteren öffentlichen Geldgebern (Schweizer Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation; Regierung des Vereinigten Königreichs) mit rund 4,8 Millionen Euro gefördert wird. Es bietet 17 Doktorand*innen von 2023 bis 2027 eine interdisziplinäre Ausbildung in einem internationalen Netzwerk. Antragsteller für die JGU sind Prof. Dr. Holger Preuß und PD Dr. Mathias Schubert. Ebenfalls involviert ist Prof. Dr. Juliane Heidenreich von der Uni Leipzig.*



Neben der JGU gehören die KU Leuven (Belgien), die Norwegian School of Sport Sciences (Norwegen), die Swansea University (Wales) und Universität Lausanne (Schweiz) zu den fünf Universitäten, die das universitäre Netzwerk bilden. Darüber hinaus gehören auch 7 führende internationale Sportverbände, Sportorganisationen und Nichtregierungsorganisationen zum interdisziplinären Netzwerk: Das Internationale Olympische Komitee (IOC), der Internationale Fußballverband (FIFA), die Union der Europäischen Fußballverbände (UEFA), die Welt Anti-Doping Agentur (WADA), die Biathlon Integrity Unit (BIU), das EU Büro des Europäischen Olympischen Komitees sowie die Athletics Integrity Unit (AIU). 4 der 17 Doktorand*innen werden an der JGU betreut und bereichern seit Februar das Institut, wodurch das universitäre Streben nach weiterer Internationalisierung unterstützt wird. Die 4 Personen nehmen sich im Rahmen ihrer Promotion den folgenden Themen an:

- Maria Delgado (MEX): Crisis communication after ethical misconduct on social media
- Viktoriia Smirnova (RUS): The erosion of sport autonomy and its impact on traditional models of sport
- Aline Lopes da Silva Candeo (BRA): eSports integrity – ethics and governance
- Mohammad Alkayal (SYR): Legacy of Olympic Games (Mega Sport Events)

Die Abteilung freut sich über die internationalen Neuzugänge und wünscht den 4 Promovierenden einen erfolgreichen Aufenthalt an der JGU!

Forschungsprojekte

Video-Feedback in der Sportvermittlung

Projektlaufzeit: 01.08.2022 – 31.12.2025

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn und Lina-Doreen Rose sind Teil der Projektgruppe ViFeeS (Videovermittlung im Sport), das durch Modell M und die Stiftung Innovation der Hochschullehre gefördert wird.



Fotograf: GLK/Stefan F. Sämmer

Feedback ist für Bewegungslernen & Sportvermittlung von entscheidender Bedeutung. Lernprozesse im Sport gehen über motorische Ziele hinaus und umfassen auch kognitive und sozial-affektive Aspekte. Studien zeigen, dass die Verbindung dieser Ziele durch motorische und kognitive Aktivierung als wichtigstes Merkmal guter Sportvermittlung gilt. Daher sollten Feedbackprozesse alle diese Dimensionen einbeziehen.

Im Sportstudium ist es daher eine zentrale Aufgabe fachdidaktischer Lehrveranstaltungen, angehende Sportvermittler*innen darauf vorzubereiten, diese komplexen Ansprüche zu erfüllen. Ein bewährter Ansatz ist der gezielte Einsatz von Video-Feedback, das motorische Handlungen mit kognitiver Reflexion verbindet. Am Institut für Sportwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wird Video-Feedback bereits eingesetzt, um die Lernfortschritte der Studierenden auf verschiedenen Ebenen – wie Bewegungskompetenz, Spielverständnis und Lehrverhalten – zu unterstützen. Bisher wird Video-Feedback aber vor allem als vertikales Feedback zwischen Dozierenden und Studierenden genutzt. Horizontales Feedback zwischen Peers kommt hingegen seltener zum Einsatz, bietet jedoch großes Potenzial, die Reflexion eigener sportlicher Kompetenzen zu fördern und gleichzeitig die Fähigkeit, selbst Feedback zu geben, zu schulen. Die Wirksamkeit von Peer-Feedback wurde im SoSe 2024 vom Projektteam untersucht. Die Ergebnisse zeigen das Potenzial, weisen aber auch darauf hin, dass viele Faktoren den individuellen Nutzen beeinflussen.

Einblicke in die Arbeit des Teams wurden durch das ZAP der JGU dokumentiert. Darüber hinaus nahm Christiana Schallhorn (r.) stellvertretend für die Projektgruppe bei der Verleihung des Johannes Gutenberg Teaching Awards der JGU an Feedback-Forscher John Hattie (3.v.l.) teil. Sie gab spannende Einblicke in die Bedeutung von Feedback im Sport.

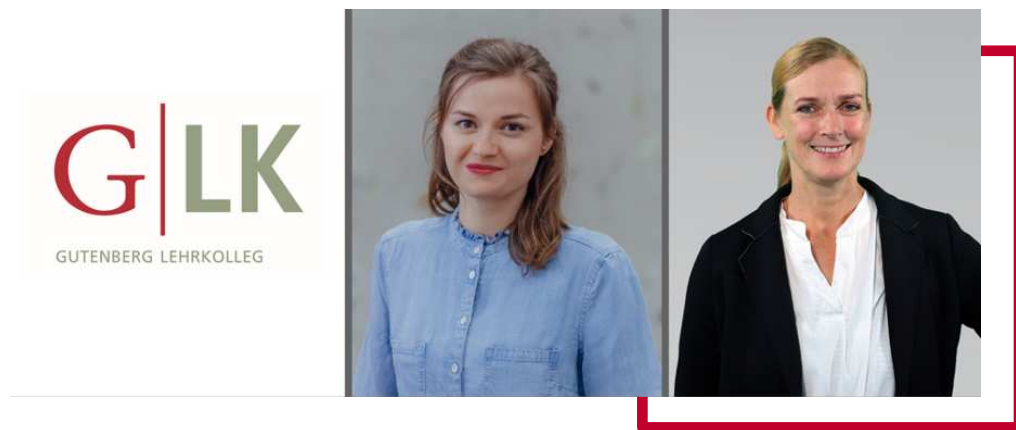
Damit befasst sich das Team um Christiana Schallhorn und Lina-Doreen Rose nicht nur um innovative Ansätze in der Hochschullehre, sondern macht auch die Forschung hierzu an der JGU und darüber hinaus publik.

Forschungsprojekte

Selbstgesteuerte Lernprozesse in fachdidaktischen Sportprojekten anregen – „SOPRO“

Projektlaufzeit: 01.10.2023 – 31.03.2025

Dr. Mariette Mauritz und Dr. Helena Rudi, gefördert durch das Gutenberg Lehrkolleg der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Im Rahmen der Förderung von innovativen Lehrprojekten wurde das Forschungsprojekt „SOPRO“ im Sommersemester 2023 von dem Gutenberg Lehrkolleg der JGU ausgewählt. Das Forschungsprojekt soll innovative, projektorientierte Unterrichtsprozesse an Schulen in Form einer fächerübergreifenden, sportorientierten Lehr- und Lernpraxis entwickeln, erproben und evaluieren. Ziel dieses Projekts ist es, Studierenden im Master of Education, Projektmodul 8 (Sportdidaktisches Projekt), die im Schulwesen immer stärker geforderte Projektarbeit aus fachdidaktischer Perspektive erfahrbar zu machen. Mithilfe von digitalen Tools und Verfahren des Projektmanagements sollen die Studierenden eigenständig fachdidaktische Projekte konzipieren und im Schulkontext (Projektarbeit) umsetzen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Kooperationsschulen in Mainz und im Kreis Mainz-Bingen gewinnen Studierende nicht nur wertvolle praktische Erfahrungen, sondern lernen auch die Erwartungen und Anforderungen der schulischen Praxis kennen. Diese Kooperationen fördern den Austausch zwischen Universität und Schulen, was beiden Seiten zugutekommt. Das Projekt ermöglicht es, die Erkenntnisse aus der sportdidaktischen Forschung in die Praxis zu überführen und bietet zugleich einen Mehrwert für die Partnerschulen, die von den neuen Impulsen profitieren. Projektunterricht an Schulen und Hochschulen ist ein wichtiger Bestandteil einer modernen und anwendungsorientierten Bildung, da eine nachhaltige und längerfristige Persönlichkeitsentwicklung von Lernenden und Lehrenden in sportlicher Aktivität erfahren werden kann. Die Finanzierung des Lehrprojektes (15.000 Euro) erfolgt über die JGU und ermöglicht, zwei studentische Hilfskräfte und eine wissenschaftliche Hilfskraft im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt einzustellen. Die neu entwickelte Internetseite, www.sopro.uni-mainz.de, soll Projekthinhalte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Ferner wurde eine digitale Schriftenreihe „Fachübergreifende Sportvermittlung in der Praxis“ geschaffen. Die ersten Beiträge von Studierenden des Projektes aus dem Wintersemester 23/24 und Sommersemester 24 werden aktuell für die Publikation fertiggestellt. Auf diese Weise können die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse langfristig in einem Sammelband unter der Herausgeberschaft von Frau Mauritz und Frau Rudi dokumentiert und einer breiten Öffentlichkeit auch außerhalb des universitären Kontextes jährlich zur Verfügung gestellt werden, was die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse unterstützt.

Forschungsprojekte

Projekt Digital gestützte Prüfungsformate

Projektlaufzeit: 01.11.2023 – 30.06.2024

Dr. Mariette Mauritz und Dr. Helena Rudi, gefördert durch das Gutenberg Lehrkolleg der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Vom 01.11.2023 bis 31.03.24 wurde das Projekt Digital gestützte Prüfungsformate, dass durch das GLK der JGU Mainz mit einer Fördersumme von 1.500 Euro mit zwei wissenschaftlichen Hilfskräften gefördert wurde, durchgeführt. Ziel des Projekts ist die digitale Ausgestaltung von bisherigen paper & pencil-Klausuren in e-Klausuren innerhalb der Software ILIAS im Zusammenhang mit den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen „Turnen, Gymnastik, Tanz und Bewegungskünste“. Am Institut für Sportwissenschaft werden diese kompositorischen Sportarten als Individualsportarten innerhalb von Modul B.A. M6 unterrichtet und gemeinsam geprüft. Aus Gründen der Prüfungsökonomie soll der Korrektur- und Verwaltungsaufwand für die Lehrenden verringert und weiter optimiert sowie Transferleistungen im Zusammenhang mit Prüfungsinhalten vergrößert werden. Insbesondere die Bewertungsgerechtigkeit soll durch einheitliche, objektive Kriterien innerhalb der digitalen Formate gerade in den ansonsten teilweise sehr subjektiv geprägten Bewertungsmethoden durch Kampfrichter*innenurteil bzw. Expert*innenurteil gestärkt werden. Im Prüfungszeitraum des SoSe 2024 wurde das neu entwickelte Prüfungsformat erstmals als e-Klausur in Turnen und Gymnastik erfolgreich erprobt und umgesetzt. Nach einer erneuten Steuerung und optimierten Anpassung von Prozessabläufen konnte die e-Klausur im Wise 2024/25 nochmals überarbeitet werden, so dass nachhaltig wirkende Strukturanpassungen stattfinden konnten. Folglich hat sich die e-Klausur in der Fachdidaktik Turnen und Gymnastik etabliert, wird im Wise 2024/25 erneut angeboten und soll nun verstetigt werden. Aktuell ist ein Wissenstransfer in andere fachdidaktische Lehrveranstaltungen am IfS vorgesehen, um auch hier Prozessabläufe im Zusammenhang mit digitalen Prüfungsformaten zu optimieren.



Quelle: Adobe Stock

Publikationen

14 Publikationen in Journals

Publikationen in Journals

- Biz, M., & **Schubert, M.** (2024). Perceptions of celebrity athletes involved in social cause endorsement. *Frontiers in Sports and Active Living*, 6, 1415382. <https://doi.org/10.3389/fspor.2024.1415382>
- Gholi Poor, M., Ghafouri, F., Shahlaei Bagheri, J., Shabani Bahar, G., & **Preuß, H.** (2024). A multilevel model of determining factors of social inclusion of the elderly in physical activity. *Sport Management Studies*. <https://doi.org/10.22089/smrj.2024.14499.3842>
- Hahm, J. J., **Schallhorn, C.**, & Tasci, A. D. A. (2024). The 2020 Olympic Games' impact on Japan's image from German and American perspectives: perils of COVID or the fails of the Olympics? *Journal of Sport & Tourism*, 28, 149-172. <https://doi.org/10.1080/14775085.2024.2414964>
- Heyn, L., Rudi, H., & **Mauritz, M.** (2024). Pump up the Gym – Fitnessprojekte für den Schulsport. *Sport Praxis*, 65(2), 23-26.
- Mercado Jaén, P. J., Bistaraki, A., & **Schubert, M.** (2024). Between rhetoric and reality: effects of FIFA's Human Rights Policy on its organisational structures and procedures. *International Journal of Sport Policy and Politics*, 16(3), 499-517. <https://doi.org/10.1080/19406940.2024.2377536>
- Nothhof, K., Schwall, C., Rudi, H., **Mauritz, M.**, & Müller, L. (2024). Escape Games – Fächerübergreifende Projektarbeit im Sport. *Sport Praxis*, 65(2), 27-30.
- **Preuß, H.** (2024). Le financement du Mouvement olympique et des Jeux olympiques. *Revue d'économie financière*, 154(2), 51-64. <https://doi.org/10.3917/ecofi.154.0051>
- **Rinker, Y.**, & **Preuß, H.** (2024). Olympia klimaneutral? Nachhaltige Sportgroßveranstaltungen – eine kritische Betrachtung mit Schüler: innen. *Sportpädagogik*, 2024(3), 60-65.
- **Schallhorn, C.** (2024). The 'Paradox of Mediatization': Why do Decision-Aid Technologies Improve Fair Decisions but Reduce the Enjoyment and Emotional Involvement of Football Fans? *Record: Revista de História do Esporte*, 17, 1-25.
- **Schallhorn, C.**, Symons, K., Kunert, J., & **Rose, L.** (2024). Inclusive, inviting, inspiring: Insights into the experiences of women's football fans in Australia and Germany. *International Review for the Sociology of Sport*, 59, 619–641. <https://doi.org/10.1177/10126902231215296>
- **Schubert, M.**, Güre, A., & Haller, N. (2024). Performance-enhancement in esports – Players' perspectives on prevalence, legitimacy, *governance* and regulations. *Performance Enhancement & Health*, 12(3), 100290. <https://doi.org/10.1016/j.peh.2024.100290>
- **Schubert, M.** (2024). Neutrality of the Olympic Movement against recent developments in sport and geopolitics – need of reconceptualization. *The International Sports Law Journal*, 24, 143-161. <https://doi.org/10.1007/s40318-024-00281-w>
- Steinacker, J. M., & **Preuß, H.** (2024). Planetary Health and the Olympic Games. *Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin*, 2024(75), 165-170. <https://doi.org/10.5960/dzsm.2024.606>
- Tang, T., Cooper, R., **Schallhorn, C.**, & Guo, Q. (2024). Cross-Platform Viewing of the Beijing Winter Olympics: Television and Digital Consumption Patterns in China, Germany, and the U.S. *International Journal of Sport Communication*. Online first: <https://doi.org/10.1123/ijsc.2024-0153>

Publikationen

4 Publikationen als Buchbeiträge

1 Bericht

Publikationen als Buchbeiträge

- Absalyamov, T., & **Schubert, M.** (2024). How the Ukraine Conflict Affects Russian Football Clubs: The Hostages of Big Politics. In S. Chadwick, P. Widdop & M. M. Goldman (Hrsg.), *The Geopolitical Economy of Football. Where Power Meets Politics and Business* (S. 66-76). Routledge.
- Campbell-Pegg, H., **Preuß, H.**, & Weitzmann, M. (2024). Legacy of sliding sports facilities 1924–2026. In H. A. Solberg, R. K. Storm & K. Swart (Hrsg.), *Research Handbook on Major Sporting Events* (S. 776-800). Edward Elgar Publishing.
- **Preuß, H.** (2024). Olympic Finance. In J. R. Gold & M. M. Gold (Hrsg.), *Olympic Cities. City Agendas, Planning, and the World's Games, 1896-2032* (4th). Routledge.
- **Schallhorn, C.**, & Nölleke, D. (2024). Publikumserwartungen an den Sportjournalismus. Ansprüche der Sportrezipient:innen und mögliche Anpassungsprozesse bei Sportjournalist:innen. In J. Wiske (Hrsg.), *Professionelle Sportkommunikation* (S. 219-237). Springer Gabler.

Berichte

- Repenning, S., Späing, M., Meyrahn, F., Ahlert, G., An der Heiden, I. & **Preuß, H.** (2024). Sportstätten in Deutschland - Ergebnisse einer Kommunenbefragung. 2HMforum, GmbH; Bundesinstitut für Sportwissenschaft. https://sportsatellitenkonto.de/wp-content/uploads/2024/02/Themenbericht_SSK_Sportstaetten.pdf

Publikationen

Tätigkeiten als Herausgeber*in oder Gutachter*in

Prof. Dr. Holger Preuß

- Associate Editor: Journal of Sport and Tourism - Taylor & Francis
- Editorial Board member:
 - European Sport Management Quarterly (ESMQ) - Taylor & Francis; Journal of Global Sport Management (JGSM); International Journal of Sport Finance (IJSF); International Journal of Sport Policy and Politics - Taylor & Francis; Journal of New Studies in Sport Management (JNSSM); Scandinavian Sport Studies – Sweden
- Special Advisor: Event Management
- Wissenschaftlicher Gutachter beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft für „Normalanträge“
- Editor Special Issue (2025): „The Future of Mega Sport Events“ im Journal *Event Management*. Guest Editors: Dr. H. Preuß & Dr. M. Schubert (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Dr. F. Ghafouri (Allameh Tabataba'i University, Teheran, Iran).
- Editorial Team: The Routledge Encyclopedia of Sport Studies (RESS) unter der Führung von Milena Parent zum Thema „Sport Events“ (University of Ottawa)

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

- Editorial Board member:
 - Communication & Sport; International Journal of Sport Communication
- Gutachten 2024 erstellt für:
 - Australian Journal of Psychology; Communication & Sport; International Journal of Sport Communication; International Review for the Sociology of Sport; Journalism Studies

PD. Dr. (habil.) Mathias Schubert

- Gutachten 2024 erstellt für:
 - European Sport Management Quarterly; International Journal of Sport Policy and Politics; Sport, Business and Management: An International Journal; Current Issues in Sport Science; Journal of Global Sport Management;

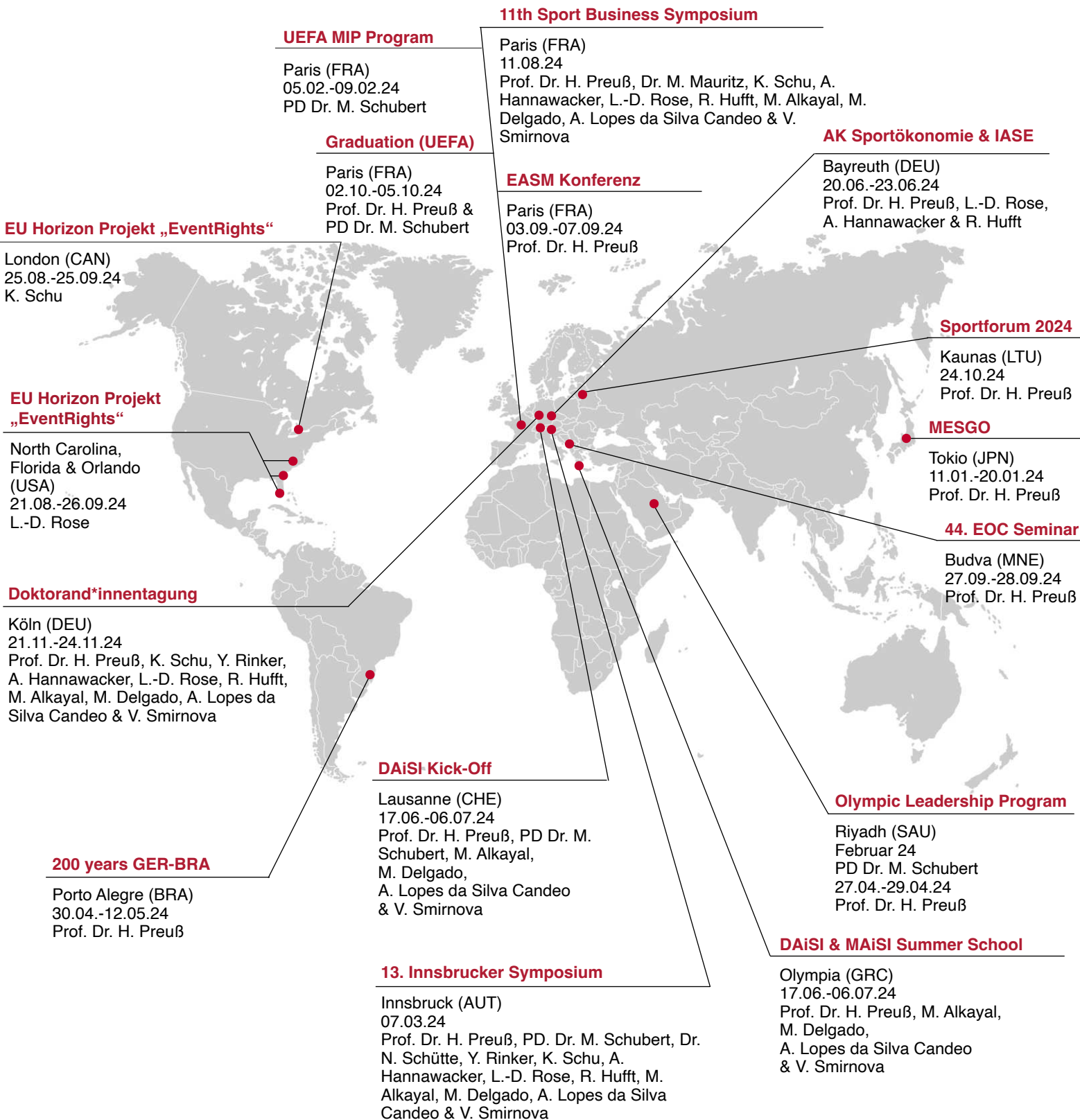
Dr. Norbert Schütte

- Gutachten 2024 erstellt für:
 - International Journal of Human Movement and Sports Science

Yannick Rinker

- Gutachten 2024 erstellt für:
 - Event Management; German Journal of Exercise and Sport Research

Forschungs- und Vortragsreisen



UEFA MIP Program

Paris (FRA)
05.02.-09.02.24
PD Dr. M. Schubert

Graduation (UEFA)

Paris (FRA)
02.10.-05.10.24
Prof. Dr. H. Preuß & PD Dr. M. Schubert

11th Sport Business Symposium

Paris (FRA)
11.08.24
Prof. Dr. H. Preuß, Dr. M. Mauritz, K. Schu, A. Hannawacker, L.-D. Rose, R. Hufft, M. Alkayal, M. Delgado, A. Lopes da Silva Candeco & V. Smirnova

EASM Konferenz

Paris (FRA)
03.09.-07.09.24
Prof. Dr. H. Preuß

AK Sportökonomie & IASE

Bayreuth (DEU)
20.06.-23.06.24
Prof. Dr. H. Preuß, L.-D. Rose, A. Hannawacker & R. Hufft

EU Horizon Projekt „EventRights“

London (CAN)
25.08.-25.09.24
K. Schu

EU Horizon Projekt „EventRights“

North Carolina, Florida & Orlando (USA)
21.08.-26.09.24
L.-D. Rose

Sportforum 2024

Kaunas (LTU)
24.10.24
Prof. Dr. H. Preuß

MESGO

Tokio (JPN)
11.01.-20.01.24
Prof. Dr. H. Preuß

Doktorand*innentagung

Köln (DEU)
21.11.-24.11.24
Prof. Dr. H. Preuß, K. Schu, Y. Rinker, A. Hannawacker, L.-D. Rose, R. Hufft, M. Alkayal, M. Delgado, A. Lopes da Silva Candeco & V. Smirnova

44. EOC Seminar

Budva (MNE)
27.09.-28.09.24
Prof. Dr. H. Preuß

200 years GER-BRA

Porto Alegre (BRA)
30.04.-12.05.24
Prof. Dr. H. Preuß

DAiSI Kick-Off

Lausanne (CHE)
17.06.-06.07.24
Prof. Dr. H. Preuß, PD Dr. M. Schubert, M. Alkayal, M. Delgado, A. Lopes da Silva Candeco & V. Smirnova

Olympic Leadership Program

Riyadh (SAU)
Februar 24
PD Dr. M. Schubert
27.04.-29.04.24
Prof. Dr. H. Preuß

13. Innsbrucker Symposium

Innsbruck (AUT)
07.03.24
Prof. Dr. H. Preuß, PD. Dr. M. Schubert, Dr. N. Schütte, Y. Rinker, K. Schu, A. Hannawacker, L.-D. Rose, R. Hufft, M. Alkayal, M. Delgado, A. Lopes da Silva Candeco & V. Smirnova

DAiSI & MAiSI Summer School

Olympia (GRC)
17.06.-06.07.24
Prof. Dr. H. Preuß, M. Alkayal, M. Delgado, A. Lopes da Silva Candeco & V. Smirnova

Forschungs- und Vortragsreisen

Mathias Schubert erneut Sprecher und Mentor beim UEFA MIP Programm

Paris (Frankreich), 05.02. – 09.02.2024

Im Rahmen der zweiten Session zu „Management and Leadership“ des UEFA Executive Master für internationale Spieler reiste Mathias Schubert für einen Vortrag nach Paris.



Der UEFA Executive Master for international Players ist ein zweijähriger Kooperationsstudiengang der gemeinsam von Hochschulen (CDES Limoges/University of Limoges; Birkbeck College/University of London) und Sportorganisationen (UEFA, FIFPro, ECA) organisiert wird. Das Programm richtet sich an ehemalige Fußball-Nationalspieler*innen, die sich systematisch auf ihre Karriere nach Beendigung des Profifußballs vorbereiten möchten. Aktuell findet bereits die fünfte Edition des Programms statt.

Das Programm umfasst 8 einwöchige Module, die jeweils unterschiedliche Themen innerhalb des Sportmanagements umfassen. Die Module finden jeweils an unterschiedlichen Orten in Europa bzw. Nord- und Südamerika statt. Am Ende des Programm müssen die Teilnehmenden eine Abschlussarbeit (MIP Report) verfassen, in der sie im Sinne des Problem-Based Learnings eine aktuelle Herausforderung für Sport-Stakeholder bearbeiten müssen.

Vom 5. – 9. Februar fand in Paris die zweite Session zu „Management and Leadership“ statt. PD Dr. Mathias Schubert hielt im Rahmen des Programms einen Vortrag darüber, wie ein passendes und relevantes Thema für den MIP Report entwickelt werden kann. Er ist zudem Mentor von zwei Teilnehmenden und unterstützt sie auf ihrem Weg in die „zweite Karriere“ nach dem Profi-Fußball. In vorherigen Editions betreute Herr Schubert bereits u.a. ehemalige Nationalspieler*innen wie Rene Adler, Benedikt Höwedes und Renate Lingor.

Forschungs- und Vortragsreisen

Holger Preuß & Mathias Schubert als Sprecher im Olympic Leadership Program in Saudi-Arabien

Riyadh (Saudi-Arabien), Februar & April 2024

Im Rahmen des Olympic Leadership Programms reisten Holger Preuß und Mathias Schubert nach Saudi-Arabien, um dort ihre Expertise in Vorträgen zu teilen.

Das Olympic Leadership Program ist eine Fortbildungsreihe für Führungskräfte im saudischen Sport und wird von der Internationalen Olympischen Akademie (IOA) gemeinsam mit der Saudischen Olympischen Akademie (SOA) organisiert. Die Zielgruppe des Programms sind die Generalsekretäre und Direktoren der olympischen Organisationen in Saudi-Arabien sowie der nationalen Spitzensportverbände. Die Fortbildung umfasst insg. 6 mehrtägige Module zu einer Vielzahl von verschiedenen Themen im Sport Management (z.B. Strategic Management and Governance, Leadership and Human Resource Management).

PD Dr. Mathias Schubert präsentierte im im Februar im Rahmen des Moduls „Financial Management & Sustainability“ unter anderem zum Thema Financial Fair Play. Weitere Lecturer im Rahmen des Moduls waren u.a. Antonio Arimany, CEO von World Triathlon und Vize-Präsident des CAS. Im April reiste auch Prof. Dr. Holger Preuß nach Riyadh und referierte als Experte im Modul „Strategic and operational planning of Mega Sport Events“



Forschungs- und Vortragsreisen

Mainzer Delegation beim 13. Innsbrucker Sportökonomie & Management Symposium

Innsbruck (Österreich), 07.03.2024

Am 07. März besuchte eine 12-köpfige Delegation der Abteilung Sportökonomie, -soziologie & -geschichte das 13. Innsbrucker Sportökonomie & Management Symposium. Das Symposium ist seit über 10 Jahren eine Gemeinschaftsveranstaltung der Institute für Sportwissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und fand wieder am traditionellen Ort, der Sportfakultät der Uni Innsbruck statt.



Ziel des Symposiums ist der Austausch aktueller Forschungsergebnisse auf internationaler Ebene. Das Symposium ist für alle Themen offen, die im weitesten Sinne zur Sportökonomie bzw. zum Sportmanagement gezählt werden können. Ausgerichtet wird das Symposium von Prof. Dr. Holger Preuß (JGU Mainz, GER) und Prof. Dr. Martin Schnitzer (LFU Innsbruck, AUT). Die Organisation übernehmen Cornelia Praxmarer-Kohli (LFU Innsbruck, AUT) und Dr. Norbert Schütte (JGU Mainz, GER).

Forschungs- und Vortragsreisen

Mainzer zu Besuch bei der Jahrestagung des AK Sportökonomie & der IASE in Bayreuth

Bayreuth (Deutschland), 20.06. – 23.06.2024

Vom 20. bis 23. Juni nahmen Prof. Dr. Holger Preuß, Antonia Hannawacker, Lina-Doreen Rose und Rolf Hufft an der 27. Jahrestagung des Arbeitskreises Sportökonomie e.V. teil, die in diesem Jahr in Kooperation mit der International Association of Sports Economists (IASE) an der Universität Bayreuth stattfand.



Die Tagung startete mit einem Doktorandenworkshop, der Nachwuchswissenschaftler*innen spannende Einblicke in den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Forschung, die Nachwuchsarbeit der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft sowie Insiderinformationen rund um den Publikationsprozess bot. Darüber hinaus hatten die Doktorand*innen die Möglichkeit, in kleinen Gruppen aktuelle Probleme in ihrer Forschung zu thematisieren und wertvolle Tipps von erfahrenen Wissenschaftlern zu erhalten.

Die Jahrestagung des AK Sportökonomie in der Kooperation mit der IASE fand am Freitag und Samstag statt und stand unter dem Thema „Governance“. Insgesamt wurden an beiden Tagen rund 50 Vorträge von (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen aus aller Welt in mehreren parallelen Sessions gehalten und diskutiert. In der Session „Olympic Games“ präsentierten auch Prof. Dr. Holger Preuß und Antonia Hannawacker ihre aktuellen Forschungsergebnisse.

Mit viel Zeit für interessante Gespräche und regem Austausch klangen die Konferenztage am Campusstrand der Universität Bayreuth gemütlich aus.

Abgerundet wurde der Kurzbesuch in Bayreuth durch einen Stadtrundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser charmanten Stadt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Kolleg*innen aus Bayreuth für die tolle Organisation der abwechslungsreichen und lehrreichen Tage sowie die großartige Gastfreundschaft!

Forschungs- und Vortragsreisen

Auf den Spuren des professionellen Frauenfußballs: Rose in den USA

North Carolina, Florida & Orlando (USA), 21.08. – 26.09.2024

Im Rahmen des EU EventRights Projektes war die Doktorandin Lina-Doreen Rose für circa einen Monat in den USA. Dort erhielt sie tiefere Einblicke in die Entwicklung und Professionalisierung des Frauenfußballs, insbesondere der National Women's Soccer League (NWSL).

Vor Ort erlebte Lina-Doreen Rose die Atmosphäre der NWSL-Spiele bei dem Aufeinandertreffen von NJ/NY Gotham FC vs. Portland Thorns, NC Courage vs. Kansas City Current und Orlando Pride vs. Kansas City Current hautnah. Begleitet von Feuerwerk und Nationalhymne wurden bei diesen Spielen die Spielerinnen der US-Nationalmannschaft bei den sogenannten „homecoming matches“ nach dem Erfolg bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris geehrt.

Zudem besuchte Lina-Doreen Rose die Geschäftsstellen der NWSL-Clubs North Carolina Courage und Orlando Pride/City. Dort tauschte sich die Doktorandin mit Mitarbeitenden und Manager*innen aus verschiedenen Abteilungen sowie dem Executive Board über beispielsweise interne Managementstrukturen und Hindernisse sowie Chancen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Clubs, Ligen und generell des Frauenfußballs in den USA aus.



An der North Carolina State University und der University of Central Florida (Rosen College of Hospitality Management) traf die Doktorandin außerdem auf Forschungskolleg*innen und referierte über das Thema „Developing a Loyal Fan Base – Brand Management and the Image of Women's Soccer“.

Lina-Doreen Rose hat innerhalb ihres Forschungsaufenthalts viele neue Kontakte zu Personen aus dem professionellen Frauenfußball in den USA knüpfen, sowie diese treffen können und Einblicke in die Strukturen der Clubs und der NWSL aus unterschiedlichsten Perspektiven und erster Hand erlangen können. Sie ist dankbar für die Wissensbereicherung und einmalige Erfahrung, die ihr durch Prof. Dr. Holger Preuß sowie dem EU EventRights Projekt gegeben wurde.

Forschungs- und Vortragsreisen

Kim Schu besucht Western University in London, Kanada

London (Kanada), 25.08. – 25.09.2024

Kim Schu, Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, verbrachte fünf Wochen auf einer Forschungsreise in Kanada vom 25. August bis 25. September. Ein Bericht über seine Reise.



Nach dem Besuch eines Profifußballspiels des Toronto FC im BMO Field Stadion verbrachte Kim den Großteil seiner Zeit an der School of Kinesiology der Western University in London, Ontario, wo er von Dr. Laura Misener betreut wurde. Dr. Misener ist in das EU-Projekt „Event-Rights“ involviert und forscht zu Themen wie Safe Sports, Good Governance, Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit.



Kims Forschung beschäftigt sich mit dem „Olympisierungsprozess: Organisatorische Veränderungen in nationalen Sportverbänden durch die Aufnahme von Breaking in die Olympischen Spiele 2024 in Paris“. Er führte bereits sieben Interviews mit dem Deutschen Tanzsportverband, um die Auswirkungen dieser Aufnahme zu untersuchen und entwickelte daraufhin einen Fragebogen für Tanzsportverbände weltweit. Ein weiterer Grund für Kims Aufenthalt war die Möglichkeit, am International Centre for Olympic Studies (ICOS) zu forschen und seine Freundschaft mit dem PhD-Kollegen Guangpeng Zhou zu pflegen. ICOS fördert Forschung zu sozialen und kulturellen Themen im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen und der Olympischen Bewegung. Kim nahm an Vorlesungen von Bob Barney und Georgia Teare teil und nutzte das Wochenende, um ein MLB-Spiel in Detroit zu besuchen und London zu erkunden. Während seines Aufenthalts machte er bedeutende Fortschritte in seiner Forschung, entwickelte einen umfassenden Fragebogen und identifizierte die nationalen Tanzsportverbände weltweit.

Kim dankt dem RISE „EventRights“-Projekt der EU sowie Prof. Dr. Holger Preuß und Dr. Laura Misener für ihre Unterstützung. Der Aufenthalt an der Western University war für ihn eine sehr bereichernde Erfahrung.

44. EOC Seminar mit Prof. Dr. Holger Preuß in Montenegro

Budva (Montenegro), 27.09. – 28.09.2024

Vom 27. bis 28. September 2024 trafen sich Vertreter der Europäischen Olympischen Komitees (NOKs) und deren Single Points of Contact (SPOCs) für Nachhaltigkeit beim 44. Seminar des Europäischen Olympischen Komitees (EOC) in Budva, Montenegro. Prof. Dr. Holger Preuss, Mitglied der IOC Legacy and Sustainability Commission, war ein zentraler Akteur des Seminars.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen insbesondere die Themen Künstliche Intelligenz (KI) und Nachhaltigkeit – insbesondere ökologische Aspekte und Geschlechtergleichstellung. 49 NOKs nahmen am Seminar teil. In den beiden Workshops wurden die vielfältigen Möglichkeiten der KI in der Sportwelt und die Bedeutung einer ganzheitlichen Herangehensweise an Nachhaltigkeit diskutiert.



In Prof. Preuß' Präsentation erläuterte er die Bemühungen des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) im Bereich Nachhaltigkeit. Er betonte, dass das EOC zwar spät in die Nachhaltigkeitsbewegung eingestiegen sei, insbesondere nach der Schaffung der Nachhaltigkeits- und Aktive Gesellschaftskommission im Jahr 2021. Dennoch sei es ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, und es sei noch nicht zu spät, positive Veränderungen umzusetzen. Dr. Preuß skizzierte die Herangehensweise des IOC, wie es die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) identifiziert hat, die für den Sport relevant sind, und wie daraus eine Strategie in fünf Schritten entwickelt wurde.

Neben Prof. Preuß' Beitrag wurden während des Seminars auch weitere Themen wie die aktive Rolle der Sportwelt im Kampf für eine nachhaltigere Zukunft diskutiert. In einem der Workshops, geleitet von der EOC-Kommission für Geschlechtergleichstellung, Vielfalt und Inklusion, wurde die enge Verknüpfung zwischen Geschlechtergleichstellung und Nachhaltigkeit hervorgehoben.

Insgesamt war das EOC-Seminar in Budva ein erfolgreicher Treffpunkt für den Austausch über aktuelle Themen im olympischen Sport. Mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit und die zukünftige Integration von Künstlicher Intelligenz in die Sportwelt wurden entscheidende Impulse für die kommenden Jahre gesetzt.

Forschungs- und Vortragsreisen

Keynote von Prof. Dr. Holger Preuß auf dem Sportforum 2024 in Kaunas

Kaunas (Litauen), 24.10.2024

Das Sportforum wird jährlich seit 2019 von der Litauischen Sportuniversität (LSU) in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport und dem Nationalen Olympischen Komitee Litauens (LNOC) organisiert. Dieses Jahr fand es in Kaunas statt.

DR. HOLGER PREUß

THE FUTURE OF SPORT – REFLECTING THE TIME OF CHANGE

Holger Preuß is Professor of Sports Economics and Sociology at the Johannes Gutenberg University in Mainz, Germany and adjunct professor at the University of Ottawa, Canada. His research area is focused on economic and socio-economic aspects of sports. In particular, he focuses on the socio-economic impact analysis of mega sporting events such as the Olympic Games (since 1972) and the FIFA World Cup (since 2006). Holger has just completed his research on "Strategic Management in Olympic Sports Organizations" and is constantly developing the framework and measuring the legacy of mega-events, including just for the Paris 2024 Olympic Games, where he is chairman of the supervising committee of the evaluation of the Olympic Games. Holger is a member of the IOC "Legacy and Sustainability" Commission, a member of the UIPM (World Modern Pentathlon Union) "Innovation Commission", a member of the WFDF (World Flying Disc Federation) "Ethics Commission" and Chairman of the IFI (International Federation Icestocksport) "Ethics Commission".

In this session, Holger will discuss his views on the best ways to anticipate the future. He will briefly cover key terms and methods, then focus on major trends and the disruptions they cause. Based on this, he will conclude that the greatest threat to the existing sports ecosystem is its loss of autonomy. Additionally, he will address the challenges posed by the rapidly changing environment.



Ziel des Sportforums ist es, Innovationen in der europäischen und globalen Sportwissenschaft zu verbreiten und die neuesten Forschungsergebnisse mit Forschern, Doktoranden und anderen Studenten sowie Praktikern im Sportbereich zu teilen. Jedes Jahr halten international anerkannte Sportwissenschaftler und bekannte Sportvertreter aus verschiedenen Ländern Europas und der Welt Vorträge und teilen ihre Erfahrungen. In diesem Jahr wurden die Plenarvorträge von Hauptrednern aus dem Vereinigten Königreich, Deutschland und den USA zu Themen gehalten, die für die gesamte Sportgemeinschaft relevant sind: Sportfinanzierung, Sport der Zukunft, Talentförderung im Sport, Sportpsychologie und viele mehr.

Auszeichnungen Forschung

Best Paper Award für Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

Best Paper Award der Broadcast Education Association (BEA) für die Einreichung (Full Paper) von Tang, T., Cooper, R., **Schallhorn, C.** & Guo, Q. mit dem Titel *Pan(dem)ic for the Olympics?: Predictors of Beijing Winter Olympics Viewing across Countries and Platforms*, verliehen im April 2024 in Las Vegas.

Auszeichnungen für die Masterarbeit von Franziska Kaiser



Der Titel der Masterarbeit lautet: „Sportvereinskultur in Mainz und Rheinhessen in den 1920er- und 1930er Jahren“. Die Betreuer waren Dr. Norbert Schütte (1. Gutachter) und Dr. Mariette Mauritz (2. Gutachterin). Im Rahmen der Reihe Best Masters vom Springer Verlag erhält Franziska Kaiser eine Veröffentlichungszusage für ihre Masterarbeit und erhielt folgende Auszeichnungen:

04.06.2024

Auszeichnung für die beste Masterarbeit des Studiengangs Master of Education auf dem Dies Academicus

04.12.2024

Gutenberg-Stipendium der Landeshauptstadt Mainz 2024

Habilitationen- und Promotionen

Aktuelle Betreuung von Habilitationen

Dr. Gregory Kwiatkowski - Betreuer: Prof. Dr. H. Preuß

Aktuelle Betreuung von Doktorand*innen

Alkayal, Mohammed

- Legacy of Olympic Games (Mega Sport Events) - Betreuer: Prof. Dr. H. Preuß

An der Heiden, Iris

- Wirtschaftliche Bedeutung des Sports - Betreuer: Prof. Dr. H. Preuß

Delgado, Maria

- Crisis communication after ethical misconduct on social media - Betreuer: Prof. Dr. H. Preuß

Hannawacker, Antonia

- Event-Volunteers & ihre Ehrenamts Legacy - Betreuer: Prof. Dr. H. Preuß

Kirtovska, Laima

- Performance indicators for the impact of prevention of football competition manipulation -
Zweitbetreuer: PD Dr. M. Schubert

Lopes da Silva Candéo, Aline

- eSports integrity – ethics & governance - Betreuer: PD Dr. M. Schubert

Rinker, Yannick

- Sustainability of major sport events - Betreuer: Prof. Dr. H. Preuß

Rose, Lina-Doreen

- Brand Management & Frauenfußball - Betreuer: Prof. Dr. H. Preuß

Runkel, Andreas

- Imagetransfer durch Sportsponsoring - Betreuer: Prof. Dr. H. Preuß

Smirnova, Viktoriia

- The erosion of sport autonomy & its impact on traditional models of sport - Betreuer: PD Dr. M. Schubert

Schu, Kim

- Strategic management in Sport - Betreuer: Prof. Dr. H. Preuß

Von Werthern, Emil

- Matchfixing - Betreuer: Prof. Dr. H. Preuß

Solémalé, Sarah

- Challenges & Opportunities in African Football - Betreuer: Prof. Dr. H. Preuß

Weitzmann, Maike

- Sport Venues & Cost Overruns of Olympic Games - Betreuer: Prof. Dr. H. Preuß

Zhuk, Elizaveta

- Co-organisation of international mega sport events - Gutachter: PD Dr. M. Schubert



LEHRE

Lehrveranstaltungen

26 Vorlesungen

Vorlesungen

Prof. Dr. Holger Preuß

- Internationale Sportpolitik
- Strategisches Management
- Organisation des Sports
- Controlling
- Keyplayer in der Eventorganisation
- Organization, governance of world sport and federations
- Managing high-performance sports
- Innovation and Digitalisation
- Leadership and Ethical challenges in high performance sports
- Media, communication management and media economics
- Ethical challenges and integrity when managing a sport organization
- Global Sport Events

PD Dr. Thomas Könecke

- Existenzgründung

Dr. Mariette Mauritz

- Theorie der Individualsportarten
- Theorie der kompositorischen Sportarten II
- Theorie Gerätturnen 3 (Master)
- Grundlagen der Sportgeschichte

Yannick Rinker

- Grundlagen im Eventmanagement

Lina-Doreen Rose

- Interkulturelles Management

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

- Sportsoziologie
- Qualitative Sozialforschung

Lehrveranstaltungen

26 Vorlesungen

19 Seminare

Vorlesungen

Kim Schu

- Marketing & Merchandising & Finanzierung & Lizenzierung
- Grundlagen im Sportmarketing

Dr. Norbert Schütte

- Personalführung im Sport / Leadership
- Grundlagen der Sportverwaltung und des Sportmanagements
- Sportmanagement in ausgesuchten Ländern

Seminare

Prof. Dr. Holger Preuß

- „Aktuelle Herausforderungen der Olympischen Bewegung“

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

- „Ich sehe was, was du nicht siehst. Videofeedback in der Sportvermittlung“
- „Heimspiel für Europa“ – Mediale Darstellungen und gesellschaftliche Auswirkungen der Fußball-EM in Deutschland“
- „Endlich wieder „Wir-Gefühl“? Die Fußball-EM im eigenen Land“
- „Die kulturelle, soziale & politische Bedeutung von Sport in ausgewählten Ländern“

PD Dr. (habil.) Mathias Schubert

- „Case Studies: ethical issues and integrity in sport organisations“
- „Sportökonomie und Governance“

Dr. Norbert Schütte

- „Strippenzieher im Sport – Macher oder Verderber“
- „Zwischen Plan und Glück – Geschichte besonderer Erfolge im Sport“
- „Sportökonomie und Governance“
- „Früher war alles besser und Fortschritt ist gut! Vorurteile über den historischen Sport“
- „Rationaler, emotionaler, kommerzieller – Was wird aus dem modernen Sport?“
- „Sportmanagement in anderen Kulturen“

Lehrveranstaltungen

19 Seminare

4 Didaktisch-methodische Seminare mit Übung

Seminare

Dr. Mariette Mauritz

- „Sportdidaktisches Projekt – Projektplanung“

Antonia Hannawacker, Yannick Rinker & Lina-Doreen Rose

- „Projektmanagement und -kontrolle“

Antonia Hannawacker & Yannick Rinker

- „Spannungsfeld Super League“

Antonia Hannawacker

- „Sport-Event-Volunteers: Chance oder Herausforderung für die Zukunft des Ehrenamts im Sport?“

Lina-Doreen Rose

- „Frauenfußball in der Gesellschaft – Eine Betrachtung von ausgewählten Ländern“
- „Ich sehe was, was du nicht siehst. Videofeedback in der Sportvermittlung“

Didaktisch-methodische Seminare mit Übung

Dr. Mariette Mauritz

- Gerätturnen
- Bewegungskünste
- Parkour und Bewegungskünste
- Vertiefung Turnen

Lehrveranstaltungen

5 Weitere Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen

Prof. Dr. Holger Preuß

- Kolloquium für Abschlussarbeiten
- Doktoranden- und M.Sc. Kolloquium
- Internationaler Fallstudienwettbewerb

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

- Kolloquium für Abschlussarbeiten

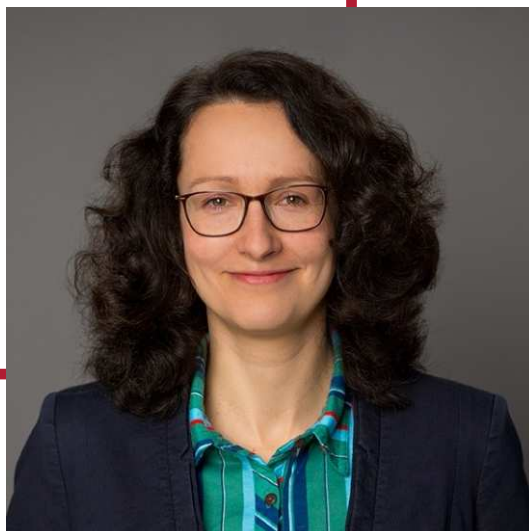
Dr. Norbert Schütte

- Kolloquium für Abschlussarbeiten

Auszeichnungen Lehre

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

Christiana Schallhorn wurde 2024 für den Lehrpreis des Landes Rheinland-Pfalz 2026 vorgeschlagen, der vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG) vergeben wird.



Eingeladene Gastreferent*innen

Pascal Riegel

Sportevent Hospitality, 28.02.2024

- Teamlead Hospitality Services | 1. FSV Mainz 05

Tobias Rinauer

Sustainability at the MEWA ARENA, 28.02.2024

- Head of CSR | 1. FSV Mainz 05

Carsten Schu

How different types of events impact our stakeholder management, 29.02.2024

- Productmarketing & Events | Deutsche Sporthilfe

Maike Weitzmann

Sustainable (major) sports events in Germany, 29.02.2024

- Referentin | DOSB

Desirée Smisek

Organisation and implementation of PR appointments, 29.02.2024

- Partner-Implementation Sales & Marketing | Eintracht Frankfurt

Patrick Zeilmann

Team management - The organisation of training camps, 29.02.2024

- Team Management | Eintracht Frankfurt

Julian Sievers

Euro 2024 – Volunteer management, 01.03.2024

- Volunteer Management | EURO 2024 GmbH

Alexander Deutmarg

UEFA EURO 2024 – Stakeholdermanagement, 01.03.2024

- Head of Event Support | EURO 2024 GmbH

Eingeladene Gastreferent*innen

Fiona Dittmann

The planning of the DFB Youth Cup Final, 01.03.2024

- Projektmanagerin | DFB

Patrick Montgomery Wolf

Planning the 2027 FIFA Women's World Cup, 01.03.2024

The international role of football national associations – insights into football diplomacy, 27.11.2024

- Head of Institutional & International Relations | DFB

Jörn Verleger

Fistball Men's World Championship in Germany, 02.03.2024

- Präsident | International Fistball Association

Sarah Kieferle

Olympiapark - Legacy & sustainability at our sport events, 04.03.2024

- Beraterin | General Manager at Olympiapark Munich GmbH

Andreas Ströbl

Munich as sports event host, 04.03.2024

- Projektleiter | UEFA EURO 2024 Host City München

Prof. Dr. Wolfgang Czepluch

Security at UEFA EURO 2024 stadiums, 04.03.2024

- CEO | SGI Secure Games International GmbH

Prof. Dr. Eckehard Fozzy Moritz

Zukunftswerkstatt: Attractiveness of future sport events, 04.03.2024

- CEO | Innovationsmanufaktur Munich

Dr. Konstantin Drucker

Projektmanagement, 24.05.2024

- PwC | Sports Business Advisory | Operations Lead Germany

Eingeladene Gastreferent*innen

Johannes Baumeister

Institutional misconduct & sports – conceptual considerations for sports governance, 28.05.2024

- CEO | jbsc consulting

Martin Olszowy

Von der Planung zur Durchführung: Projektmanagement der World University Games, 31.05.2024

- Projektmanager | ProProjekt GmbH

Prof. Dr. Hakan Yilmaz

Selected topics in Sports Marketing & Broadcasting, 16.07.2024

- Sports Management Department Faculty of Applied Sciences | Istanbul Bilgi University

Christian Süpke

Stadium Tour & Sponsoring-Talk at Darmstadt 98, 13.08.2024

- Manager Sponsoring | Darmstadt 98

Prof. Dr. Markus Breuer

Workshop: Bidding process for Mega Sport Events, 13.08.2024

- Prorektor | SRH University Heidelberg

Lars Lamadé

SAP, 14.08.2024

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats & Head of Global Sponsorships | SAP SE

Julia Cardoso

TSG 1899 Hoffenheim HQ, ResearchLab & Academy, 14.08.2024

- Sponsoring Managerin | TSG 1899 Hoffenheim

Dr. Matthias Zimmermann

ZAP Nussloch Racket Centre Club, 14.08.2024

- Geschäftsführer | Racket Center Nußloch

Eingeladene Gastreferent*innen

Pedro Mercado Jaen

An overview of human rights topics in sport, 15.08.2024

- PHD Researcher in Sports Ethicist | European University Institute Florence

Prof. Dr. Shuhong Xiao

Development status & trend of Chinese sports industry and innovative development logic, 20.08.2024

- Professorin und Dekanin | Business School of Sport at Beijing Sport University, China

Dr. Hanna-Mari Vehmas

Sustainability and responsibility in sport: introduction and conceptual framework, 21.08.2024

Why are we interested in sustainability and responsibility in sport?" Case study work shop, 22.08.2024

Management of Sport Organisations at the Crossroads of Responsibility and Sustainability, 22.08.2024

Ethical decision-making in sport organizations. Case study workshop, 23.08.2024

- Senior Lecturer | Faculty of Sport and Health Sciences at University of Jyväskylä, Finland

Prof. Dr. Fabian Ulrich

Sport and/in the Metaverse, 23.08.2024

- Head of International Relations & Strategic Projects | DFB

Horst Lichtner

Transforming an International Federation towards better Governance: Challenges arising, 29.10.2024

- Former General Secretary | IIHF

Jürgen Eißmann

Managing Good Governance at the UEFA EURO 2024, 05.11.2024

- CEO | DFB Euro GmbH

Philippe Blanchard

Connecting Technology with Humans – An Ethical Challenge?, 06.11.2024

- Founder | Futurous

Eingeladene Gastreferent*innen

Prof. Dr. Vassil Girginov

A critical view on banning Russia from the Olympic Games, 12.11.2024

- Professor | Brunel University London

Prof. Dr. Bram Constant

Sports Betting Advertisement – a critical assessment 13.11.2024

- Professor | Ghent University

Joanna Maranhão

Safeguarding Athletes in Sport, 20.11.2024

- Olympic Swimmer & Network Coordinator | Play the Game

Prof. Dr. Maja Smrdu

Digital Ethics: The use of Technology in Sports, 21.11.2024

- Mitglied der Ethikkommission | EOC

Jan Peter Dogge

Managing Integrity in Practice: Insights into FIFA's Strategies, 04.12.2024

- Former Team Lead Integrity | FIFA

Thomas Junod

The UEFA Academy: Managing Education Programmes for Stakeholders, 12.12.2024

- Head of UEFA Academy | UEFA Academy

Gastprofessuren und Gastdozenturen an anderen Hochschulen

Prof. Dr. Holger Preuß

- **International Visiting Scholar at State University of New York, SUNY, 01/2011 – heute**
- **Adjunct Professor an der School of Human Kinetics University of Ottawa, CAN, 01/2012 – heute**

Dr. Norbert Schütte

- **Erasmusgastdozentur Jyveskylä, Finnland, 04/2024**

Kick-Off Master „Internationales Sportmanagement“ X

MEWA Arena Mainz, 18.04.2024

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß, K. Schu & Y. Rinker

Am 18. April fand die Einführungsveranstaltung der neuen Masterkohorte des M.Sc. „Internationales Sportmanagement“ statt. Ab 15:00 Uhr luden Professor Holger Preuß und sein Team die neuen Studierenden hierfür in eine der VIP-Logen der MEWA-Arena in Mainz ein.



Die Veranstaltung begann mit der Begrüßung der neuen Studierenden durch Prof. Preuß, ehe Felix Rentschler, Teamleiter Business Development, Brand Building, Global Activity und eSports beim 1. FSV Mainz 05 einen spannenden Impulsvortrag über aktuelle Projekte und Kampagnen ("NIEMALS AUFGEBEN!") im Marketing des Fußball-Bundesligisten präsentierte. Im Anschluss hatten die Studierenden die Möglichkeit Felix einige Fragen zu stellen und mit ihm gemeinsam zu diskutieren.

Anschließend veranschaulichten Prof. Preuß und Studiengangsbeauftragter Kim Schu die diversen organisatorischen und inhaltlichen Themen des Masterstudiengangs. Auch das Kennenlernen untereinander sowie das Kennenlernen des Teams rund um Prof. Preuß und Kim Schu, das an diesem Nachmittag durch Lina-Doreen Rose, Antonia Hannawacker, Yannick Rinker, Rolf Hufft, Maria Delgado und Mohammad Alkayal vertreten war, kam während der Veranstaltung nicht zu kurz.

Fortgesetzt wurde das Event bei einem gemeinsamen Abendessen im Burgerheart Mainz. Dort konnten die Studierenden und Mitarbeitenden gemeinsam den Tag ausklingen lassen und sich in lockerer Atmosphäre noch besser untereinander kennenlernen.

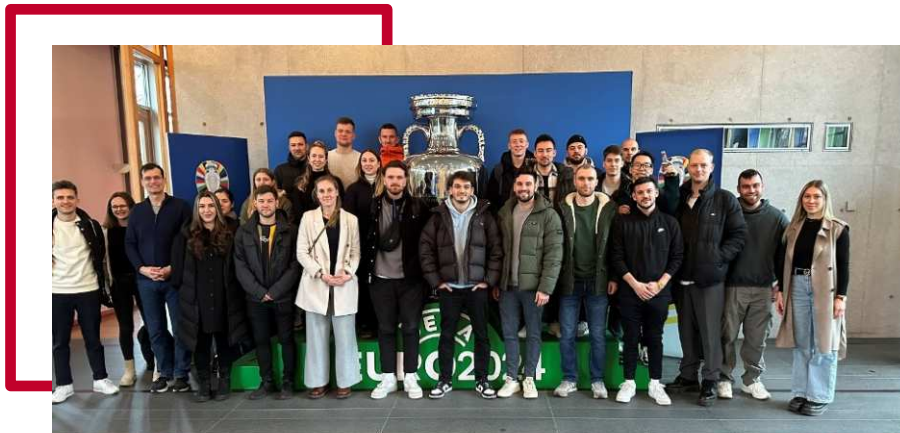
Ein tolles erstes gemeinsames Event für alle Beteiligten, das hoffentlich die Weichen für ein hochinteressantes Studium hier bei uns in Mainz stellen wird. Professor Preuß und sein Team danken Felix und dem 1. FSV Mainz 05 für ihr Engagement und wünschen den neuen Masterstudierenden viel Spaß und Erfolg in ihrem Studium bei uns am Institut für Sportwissenschaft! Wir freuen uns auf die Zeit mit Euch!

Keyplayer in der Eventorganisation 2024 (M5)

Mainz, Frankfurt, München (Deutschland) & Innsbruck (Österreich), 28.02. – 07.03.2024

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß, K. Schu & Y. Rinker

Im Rahmen des Seminars "Keyplayer in der Eventorganisation" besuchten unsere Masterstudierenden im Internationalen Sportmanagement vom 28.02 - 07.03.2024 diverse Sportorganisationen und Sportstätten in Mainz, Frankfurt, München und Innsbruck.



Die Studierenden unseres Masterstudiengangs "Internationales Sportmanagement" haben innerhalb von 12 Tagen zahlreiche Sportstätten besucht und dabei interessante Einblicke in die Planung und Durchführung von Sportevents erhalten. Unter anderem besuchte die Gruppe den Deutsche Bank Park in Frankfurt, die MEWA Arena in Mainz, den Olympiapark, das Olympiastadion in München, die Allianz Arena in München, die Bergisel Schanze, die Olympiaworld, das Tivoli Stadion in Innsbruck sowie viele weitere Sportstätten. Im Zuge dessen hörten die Masterstudierenden hochinteressante Vorträge hochrangiger Eventstakeholder aus der Welt des Sports. Dazu gehörten der Deutsche Fußball-Bund, die Euro 2024 GmbH, der 1. FSV Mainz 05, Eintracht Frankfurt, die Deutsche Olympische Akademie, der DOSB, die Deutsche Sporthilfe, die Olympiapark GmbH, der Grünwalder Freizeitpark, Innsbruck-Tirol Sports, sowie die Stadt München, nur um einige zu nennen.

Das Seminar endete mit der Teilnahme am 13. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, bei dem die Studierenden unter anderem die Vorträge unserer Mitarbeiter*innen Holger Preuß, Mathias Schubert, Norbert Schütte, Lina-Doreen Rose, Antonia Hannawacker, Yannick Rinker und Kim Schu besuchen konnten. Auch unser DAiSI-Team um Maria Fernanda Delgado, Mohammad Alkayal, Viktoriia Smirnova und Aline Lopes da Silva Candeo waren vor Ort und präsentierten ihre Themen.

Für die Organisation der Exkursion waren Prof. Dr. Holger Preuß, Yannick Rinker und Kim Schu zuständig. Außerdem fand diese in enger Kooperation mit der Hochschule für angewandtes Management (HAM) in Person von Thomas Apitzsch statt.

Wir danken den vielen tollen Referenten, sowie den Studierenden und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Masterstudierende in Doha (M8)

Doha (Katar), 09.03. – 23.03.2024

Organisation: Prof. Dr. K. Swart-Arries (Hamad Bin Khalifa University)

Eine Gruppe von insgesamt acht Studierenden reiste im Rahmen von Modul 8 des Studiengangs M.Sc. Internationales Sportmanagement nach Doha, Katar.



Nach dem knapp 7-stündigen Flug nach Katar startete das Programm mit der MotoGP auf dem Lusail International Circuit. Die Masterstudierenden führten für den Veranstalter eine Studie zur Zuschauerzufriedenheit durch und kamen dabei direkt mit Menschen aus verschiedenen Kulturen in Kontakt.

Im Mittelpunkt der Reise standen der Austausch mit Professoren und Funktionären sowie Besuche beeindruckender Gebäude, die zu Diskussionen über Themen wie International Football Development und Event Management im Nahen Osten führten. Der Stundenplan brachte die Studierenden zu verschiedenen Stakeholdern, darunter Fußballstadien, die Qatar Foundation, die Qatar Stars League und das Qatar Olympic Committee. Besonders beeindruckend war die Education City, ein Stadtteil mit Universitäten und Forschungszentren, der Katars Ziel unterstützt, eine wissensbasierte Gesellschaft zu werden.

Neben dem akademischen Programm gab es adrenalinreiche Wüstentouren, Padel-Tennis-Matches und Museumsbesuche. Die Ankunft der Studierenden fiel in den Fastenmonat Ramadan, was das Essen am Tag erschwerte. Dennoch nahmen sie die Herausforderung an und fasteten teilweise mit. Einige wurden zum Iftar (Fastenbrechen) eingeladen und erlebten den Ramadan hautnah.

Sie bedanken sich herzlich bei Kamilla Swart-Arries sowie Bishal und Anwaar von der Hamad bin Khalifa University, die ihnen ein sehr vielfältiges und augenöffnendes Programm organisiert haben und ihnen so einzigartige Einblicke in Katar als Gastgeber von Megasportevents geben konnten. Sie alle werden diese Erfahrungen nicht vergessen und behalten Katar als ein sehr herzliches und vielfältiges Land in Erinnerung.

Masterstudierende in Bangkok (M8)

Bangkok (Thailand), 11.03. – 22.03.2024

Organisation: Prof. Chaipat Lawsirirat (Chulalongkorn University)

Eine kleine Delegation von drei Studierenden reiste im Rahmen von Modul 8 des Studiengangs M.Sc. Internationales Sportmanagement nach Bangkok, Thailand.



Nach der mit Verspätung und Streik gespickten Anreise nutzten die Studierenden den ersten Tag, um sich an die hohen Temperaturen in Bangkok zu gewöhnen bevor der Besuch an der Chulalongkorn University begann. Dort wurden sie mit außergewöhnlicher Gastfreundschaft rund um das Lehrteam von Professor Chaipat Lawsirirat empfangen.

Die erste Woche stand ganz im Zeichen von Thailands Kultur und Geschichte, inklusive beeindruckender Besuche des königlichen Palastes und der alten Hauptstadt Ayutthaya. In der zweiten Woche besuchten die Studierenden die Kasetsart Universität und die Sports Authority of Thailand sowie weitere Institutionen, um das Sportsystem Thailands zu verstehen. Sie erlebten hautnah, wie der Sport in Thailand organisiert und vermarktet wird, und führten offene Gespräche über aktuelle Herausforderungen in der Sportindustrie. Die Teilnahme an den National Youth Games und die Besichtigung von Sporteinrichtungen rundeten die Woche ab. Die Konferenz „International Conference on Sports and Exercise Science“ in Pattaya bot interessante Einblicke in die Zukunft des asiatischen Sportmarkts.

Den Abschluss dieser intensiven Woche bildete die „International Conference on Sports and Exercise Science“ in Pattaya, die von der Kasetsart Universität veranstaltet wurde. Hier konnten die Studierenden urch spannende Keynotes wertvolle Impulse für die Zukunft des asiatischen Sportmarktes mitnehmen.

Zum Abschluss möchten sich die Studierenden für die entgegengebrachte Gastfreundschaft sowie bei Professor Chaipat Lawsirirat und Professor Issadee Kutintara bedanken, die als Ansprechpartner und Organisatoren stets zur Seite standen, bedanken. khop khun khrap!

Masterstudierende in Porto Alegre (M8)

Doha Rio de Janeiro (Brasilien), 06.05. – 17.05.2024

Organisation: Prof. Dr. A. Reppold & Dr. R. da Silveira (Universidade Federal do Rio Grande do Sul)

Im Rahmen von Modul 10 „Sportmanagement in anderen Kulturen“ machten sich zwei Studierende des M. Sc. Internationales Sportmanagement der JGU Mainz auf den Weg nach Porto Alegre. Geplant, wie auch im vorherigen Jahr, war eine Teilnahme an einem Seminar der School of Physical Education, Physiotherapy and Dance (ESEFID) der Federal University of Rio Grande do Sul (UFRGS) in Porto Alegre (Brasilien) unter der Leitung von Alberto Reppold und Raquel da Silveira.



Am Flughafen Frankfurt erreichte die Studierenden bereits die Nachricht von der Naturkatastrophe in Porto Alegre: Die gesamte Stadt und der Bundesstaat Rio Grande do Sul standen unter Wasser. Alberto Reppold informierte die Studierenden während des Boardings für den Flug nach Rio de Janeiro, und gemeinsam mit Holger Preuß und Kim Schu suchten sie nach kurzfristigen Lösungen. Letztendlich entschieden sich die beiden, nach Rio de Janeiro zu fliegen, um flexibel vor Ort reagieren zu können. Nach zwei Tagen des Wartens wurde das gesamte Ausmaß der Katastrophe deutlich, was die Anreise und das Seminar unmöglich machte. Das Seminar wurde abgesagt, und die Studierenden danken Alberto Reppold und Raquel da Silveira für ihre herzliche Kommunikation und ihr Risikomanagement.

Durch das internationale Netzwerk von Holger Preuss erhielten die Studierenden am 09. und 10. Mai die Möglichkeit, unter der Leitung von Professorin Bianca Gama Pena von der Universidade do Estado do Rio de Janeiro (UERJ) Einblicke in den brasilianischen Uni-Alltag zu gewinnen. Der erste Tag stand im Zeichen von Vorträgen und Austausch zwischen Professor*innen und Studierenden. Am nächsten Morgen ging es früh um 6 Uhr zum Kanufahren und Surfen in Rio de Janeiro. Dies verdeutlichte, wie jahrelanges Networking den Austausch auf professioneller und freundschaftlicher Ebene fördert. Bei einem Mittagessen mit Blick auf die Copacabana hatten die Studierenden die Gelegenheit, sich über Fortschritt, Innovation und Kooperation im Sportmanagement auszutauschen. Besonderer Dank gilt Bianca Pena Gama, Lamartine DaCosta und dem International Department der UERJ.

Masterstudierende in Straßburg (M8)

Straßburg (Frankreich), 04.06. – 07.06.2024 & 24.06. – 28.06.2024

Organisation: M. Foesser (AMOS Business School)

Im Rahmen des Moduls „Sportmanagement in anderen Kulturen“, nahmen sechs Studierende des Masterstudiengangs „Internationales Sportmanagement“ der JGU Mainz an einem Seminar an der AMOS Sport Business School in Straßburg teil. Die Seminarthemen umfassten „Sportmarketing“, „internationales Marketing“, und „interkulturelles Management“.



Die Exkursion nach Straßburg vom 4. bis 7. Juni 2024 begann mit einer herzlichen Begrüßung an der AMOS Sport Business School. Am ersten Tag besuchten die Studierenden das Europäische Parlament und lernten die Stadt sowie den Zeitplan kennen. Durch „Breaking the Ice“-Spiele knüpften sie schnell erste Kontakte zu den französischen Master-Studierenden. Die Woche stand im Zeichen von Sportmarketing-Themen und Gruppenarbeit in deutsch-französischen Teams.

Im Fokus der ersten Woche war die Entwicklung eines Marketingkonzepts für die französische Ski-Marke WATTS auf dem deutschen Markt. Dabei erarbeiteten die Gruppen Konzepte und Produktpaletten in Zusammenarbeit mit deutschen Sportlern. Trotz einiger Herausforderungen konnten alle Teams kreative Lösungen präsentieren. In den Abenden blieb Zeit für Sightseeing und den ein oder anderen Drink mit den französischen Kommilitonen.

Nach einer zweiwöchigen Pause kehrten die Studierenden vom 24. bis 28. Juni 2024 zurück nach Straßburg. Diesmal führten die Mainzer und Mainzerinnen Marktanalysen für die internationale Expansion von WATTS durch und entwickelten ein Konzept für den Markteintritt. Zudem hatten sie kurzfristige Herausforderungen, wie ein Verkaufstelefonat und eine Präsentation von Markteintrittsstrategien.

Die Praxisorientierung der Wochen, insbesondere die Zusammenarbeit mit WATTS, ermöglichte den Masterstudierenden wertvolle Einblicke und die Anwendung ihres theoretischen Wissens.

Die Studierenden bedanken sich herzlich bei Mathilde Foesser für die freundliche Begrüßung sowie bei den Dozierenden Stephanie Foell, Audrey Lonchamp und George Charles für ihre spannenden Einblicke aus ihrer Berufserfahrung bei Adidas und im internationalen Geschäft.

Sports Governance & Media (M7)

Darmstadt, Heidelberg, Walldorf, Zuzenhausen & Nussloch (Deutschland), 13.08. – 14.08.2024

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß, PD Dr. M. Schubert, K. Schu & Y. Rinker

Im Rahmen des Moduls 7 "Sports Governance & Media" des Studiengangs "Internationales Sportmanagement" unternahm eine Gruppe von internationalen Studierenden und Mitarbeitenden eine Exkursion, die sie zu mehreren bedeutenden Institutionen und Vereinen führte. Die Exkursion bot den Teilnehmenden wertvolle Einblicke in die Praxis des Sportmanagements.



Am ersten Tag begann die Gruppe ihre Reise in Darmstadt, wo sie das Stadion von Darmstadt 98 besuchten. Christian Süpke, Sponsoring-Manager des Vereins, führte einen Stadionrundgang durch und hielt einen Vortrag über Sponsoring. Weiter ging es nach Heidelberg, wo die Gruppe den Olympiastützpunkt Rhein-Neckar besichtigte. Bettina Augenstein, ehemalige Sprinterin, empfing die Teilnehmenden. Anschließend fand an der SRH Hochschule Heidelberg ein Workshop zu Bewerbungsprozessen für Mega-Sportevents statt, geleitet von Prof. Dr. Markus Breuer. Abends ließen die Teilnehmenden den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in einer Pizzeria ausklingen.

Am zweiten Tag besuchte die Gruppe das SAP-HQ in Walldorf, wo Lars Lamadé, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender von SAP SE und Leiter des Globalen Sponsorings, über die Sponsoring-Aktivitäten referierte und zu einem Mittagessen einlud. Danach ging es zum Headquarter der TSG 1899 Hoffenheim in Zuzenhausen, wo Julia Cardoso und Marius Kneppel, Sponsoring-Manager des Vereins, einen Vortrag hielten. Die Studierenden besichtigten im Anschluss auch das ResearchLab des Vereins. Den Abschluss bildete ein Besuch des Zentrum Aktiver Prävention Nussloch, wo Dr. Matthias Zimmermann, Direktor des Zentrums, über die Anlage sprach und die Gruppe Sport treiben konnte.

Diese Exkursion bot den Studierenden wertvolle Einblicke und praktische Erfahrungen im Sportmanagement. Ein herzlicher Dank gilt allen Referierenden für ihre Einladungen!

Alumni Beachvolleyballturnier 2024

Beachplätze des Instituts für Sportwissenschaft, 11.06.2024

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß & K. Schu

Am 11.06.2024, fand wieder das jährliche Alumni-Event des Masterstudiengangs "Internationales Sportmanagement" auf den Beachvolleyball-Plätzen des Instituts für Sportwissenschaft statt. Dabei traten verschiedene Jahrgänge im Beachvolleyball gegeneinander an. Letztendlich konnte ein Team aus der aktuellen Kohorte (Jahrgang 10) die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen.



Insgesamt nahmen mehr als 40 Alumni aus den letzten zehn Jahrgängen am Turnier teil, das im Jeder-gegen-Jeden-Format ausgetragen wurde. Ein Team aus der jüngsten Kohorte gewann das Turnier und beeindruckte im Finale gegen das Team "Alumni" (Jahrgang 1-9) mit herausragenden Volleyballkünsten. Dritter wurde das Dozierendenteam, welches das Spiel um Platz 3 für sich entschied.

Bis zum Sonnenuntergang wurde gemeinsam gegrillt und es fand ein reger Austausch über Studium, Berufliches und Privates statt.

Wir danken allen Teilnehmer*innen für dieses großartige Event und freuen uns darauf, alle nächstes Jahr wieder am Sportinstitut begrüßen zu dürfen, um unser Alumni-Netzwerk weiter zu pflegen und auszubauen.

Bachelor- und Masterarbeiten (Auswahl)

Titel

- Zwischen Anspruch und Realität: Eine Studie zur Wahrnehmung des Fan Club Nationalmannschaft
- Die Rolle der digitalen Medien im Fußball: Medienkonsum der Generation Z in der deutschen Bundesliga
- Betrug im Schach: Eine qualitative Erhebung über die Anti-Cheating Strategien und die Dopingprävention des Deutschen Schachbundes
- Erfolgreiche Maßnahmen und Strategien zur gezielten Ansprache der Generation Z durch deutsche Fußball-Bundesligisten
- Untersuchung der alternativen Wettbewerbe im Sport auf ihren Ursprung, ihre Charakteristiken und ihre Gründer
- Nachhaltigkeitsmanagement in Fitnessstudios: Eine ganzheitliche Analyse der Kundenperspektive
- Zur Wirkung der Nachhaltigkeitsstrategie der Olympischen Spiele 2024 in Paris - Eine Befragung Mainzer Sportstudierenden
- Die DFB-Kommunikationsstrategie zur Fußball-Europameisterschaft 2024 und ihre Wirkung auf die Generation Z
- Die Einstellung der Bevölkerung Deutschlands gegenüber Mega Sport Events und ihre Nachhaltigkeit - am Beispiel der UEFA EURO 2024
- Übersichtsarbeit über digitale Scouting-Technologien im Fußball und wie sie in die Scouting-Abteilungen der professionellen Fußballvereine implementiert werden
- Nachhaltigkeit von Co-Hosting Sport-Mega-Events. Eine qualitative Untersuchung gemeinsam ausgerichteter Welt- und Europameisterschaften im Fußball
- Ein Meinungsbild junger Menschen in Deutschland an der Frankfurter Erklärung des Deutschen Olympischen Sportbundes im Hinblick auf eine mögliche Deutsche Bewerbung auf Olympische Spiele in der Zukunft
- Sportunternehmen. Eine empirische Forschungsarbeit über Erfolgs- und Misserfolgskriterien
- Von Junioren Bundesliga zu DFB-Nachwuchsliga. Hintergründe und Ziele der Reform – Einschätzungen von Experte
- Kritische Analyse des ökologischen Nachhaltigkeitskonzepts der FIA Formel E Weltmeisterschaft für die Saisons 5 bis 9 (2018 - 2023)
- Welche Rolle spielt der Sport in Bezug auf die außen- und innenpolitischen Ziele der Golfstaaten und welche Strategie wird dabei verfolgt? – Ein Vergleich zwischen Saudi-Arabien, Katar und den Vereinigten Arabischen Emiraten
- Beeinflusst der Kenntnisstand von Eltern über die psychischen und physischen Auswirkungen von Sport das Ausmaß körperlicher Bewegung der eigenen Kinder? Hat dies Einfluss auf das Ausmaß sportlicher Aktivitäten des eigenen Kindes?

Bachelor- und Masterarbeiten (Auswahl)

Titel

- Wahrnehmung und Präsenz der Marke SportScheck. Eine Evaluation ausgewählter Lauf- und Outdoorveranstaltungen
- Berufsfeldanalyse von Sportmanager:innen. Eine empirische Untersuchung der Anforderungen von Sportmanager:innen im Vergleich zu 1995/1996
- Medialisierungsprozesse im Frauenfußball und dessen Auswirkung auf den Zuwachs an Mitgliedern von Mädchen und Frauen
- Kritische Analyse des ökologischen Nachhaltigkeitskonzepts der FIA Formel E Weltmeisterschaft für die Saisons 5 bis 9 (2018 - 2023)
- Kürzere Spielzeit, Gamechanger und kostenlose Übertragung: Das Zuschauerinteresse der Baller League im Vergleich zum traditionellen Fußball.
- Parasoziale Beziehungen zu Tanz-Influencer*innen und deren Wirkungen auf ihre Follower*innen
- Schlüsselemente des Trampolinturnens im leistungsorientierten Wettkampfsport: Eine qualitative Analyse von hauptamtlichen Bundesstützpunkttrainer*innen
- Die Einstellung der Bevölkerung Deutschlands gegenüber Mega Sport Events und ihre Nachhaltigkeit - am Beispiel der UEFA EURO 2024

WiSe 2023/24

Bachelor

9

Erst-
gutachten

10

Zweit-
gutachten

SoSe 2024

Bachelor

6

Erst-
gutachten

6

Zweit-
gutachten

WiSe 2023/24

Master

9

Erst-
gutachten

8

Zweit-
gutachten

SoSe2024

Master

5

Erst-
gutachten

5

Zweit-
gutachten

Internationale Partneruniversitäten

Frankreich

- AMOS Sport Business School Straßburg

Katar

- HBKU Doha

Brasilien

- Universidade Federal do Rio Grande do Sul (Porto Alegre)

Thailand

- Kasetsart-Universität (Nakhon Pathom)
- Chulalongkorn Universität (Bangkok)

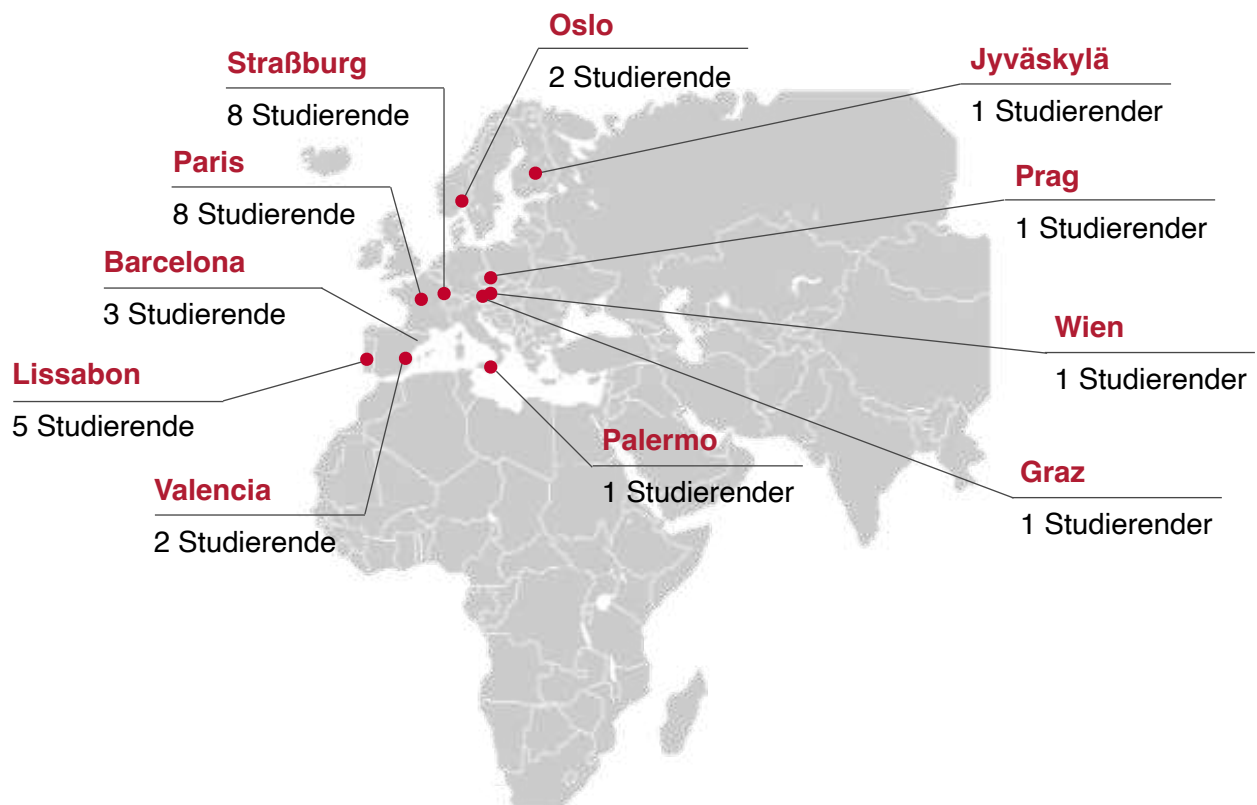
China

- Beijing Sport University

Iran

- Allameh Tabataba'i University (Teheran)

Erasmus 2024



Reakkreditierung des Erasmus mundus joint master degree (EMJMD) in sports ethics and integrity (MAiSI)

Zeitraum: 2017 – 2025

Organisation: 6 Partneruniversitäten

Verantwortliche JGU: Prof. Dr. H. Preuß & PD Dr. M. Schubert

Homepage: www.maisi-project.eu/

Der Erasmus Mundus Joint Master of Arts Degree (EMJMD) in Sports Ethics and Integrity (MAiSI) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist ein internationaler wissenschaftlicher Studiengang, der auf einem ersten Hochschulabschluss aufbaut. Der Studiengang vermittelt vertiefte Fachkenntnisse in Ethik und Integrität im Sport und befasst sich mit Sportorganisationen (Governance, Regulierungen und juristische Grundlagen) und den Menschen (Inklusion, Diskriminierung, Gesundheit). Im Jahr 2024 wurde der Erasmus mundus joint master degree (EMJMD) in sports ethics and integrity (MAiSI) reakkreditiert.

MAiSI 3.0 bringt mehrere Neuerungen im Bereich Sportethik und -integrität:

- 1. Neuausrichtung des Kurses:** Im ersten Semester wird der Kurs „Integrität, Gleichstellung, Inklusion, sicherer Sport“ angeboten, der Bedrohungen für die sportliche Integrität heterogener Sportpopulationen behandelt und Ethik mit empirischen Sozial- und Naturwissenschaften verbindet.
- 2. Vertiefung der Inklusivität:** Im zweiten Semester gibt es einen Kurs zu Behinderungen und paralympischem Sport, der auf soziokulturellen Aspekten des Behindertensports basiert.
- 3. Ethische Perspektive im Sportmanagement:** Der Kurs „Sportmanagement und Integrität“ im dritten Semester bietet eine tiefgehende ethische Betrachtung des Sportmanagements, basierend auf der MESGO-Erfahrung der JGU.
- 4. Wissensaustausch und alternative Lernmethoden:** Der Austausch von Fachwissen und verschiedene Lernmethoden stärken die Partnerinstitutionen und deren Fähigkeit, das Wissen effektiv zu nutzen.
- 5. Internationale Rekrutierung und Masterarbeit:** Durch ein strenges Auswahlverfahren werden Studierende aus verschiedenen Ländern rekrutiert, die ihre Masterarbeit zu regionalen ethischen und integritätsbezogenen Themen wählen können.
- 6. Alumni-Netzwerk:** Studierende werden ermutigt, der Alumni-Organisation beizutreten, um von einem erweiterten Netzwerk und verbesserten Studienmöglichkeiten zu profitieren.

Innovative Coaching in High Performance Sport (HiPer)

Zeitraum: 2023 – 2028

Organisation: JGU Mainz

Verantwortliche JGU: Prof. Dr. H. Preuß, Prof. Dr. W. Schöllhorn & R. Hufft

Homepage: <https://hipercoach.net>

*Seit dem Start des Programms Anfang 2024 studiert bereits die zweite Kohorte, und im April 2025 beginnt die dritte Runde. Die bisherigen Ergebnisse sprechen für sich: die Teilnehmer*innen haben ihre beruflichen Perspektiven erweitert und ihre Kompetenzen im Coaching sowie in der Sportpraxis auf ein neues Niveau gehoben.*

Ein innovatives Konzept für eine zukunftsorientierte Ausbildung

Ergänzt wird das digitale Lernformat durch den Einsatz moderner VR-Technologie, die es den Teilnehmenden ermöglicht, praxisnahe Szenarien zu erleben und zu meistern – unabhängig von ihrem geografischen Standort.

Eine Verbindung von Wissenschaft und Praxis

Ein zentraler Baustein des HiPer Masters ist die enge Verzahnung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischer Anwendung. Renommierte Experten und Expertinnen aus dem Hochleistungssport leiten Seminare, die innovative Lehrmethoden mit aktuellen Forschungsergebnissen verbinden.

Erfolgreiches Jahr 2024: Positive Bilanz und begeisterte Teilnehmer*innen

Das Jahr 2024 war für das HiPer-Programm ein voller Erfolg. Die zweite Kohorte hat noch vor Ende des Jahres gestartet, und die Rückmeldungen der Teilnehmer*innen waren durchweg positiv. Besonders hervorgehoben wurde die Möglichkeit, berufsbegleitend zu studieren und gleichzeitig modernste Technologien wie Virtual Reality zu nutzen.

Ein Blick in die Zukunft: Start der dritten Kohorte im April 2024

Der Start der dritten Kohorte im April 2024 markiert einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des HiPer Masters. Die Nachfrage und das wachsende Interesse an dem Programm zeigen, dass es nicht nur eine Lücke im Bildungsangebot schließt, sondern auch neue Maßstäbe setzt.





WEITERE AKTIVITÄTEN

Konferenzen

- **Alkayal, M. (2024): Olympic Agenda 2020+5 and Paris 2024: Assessing Impacts and Setting Standards for Future Games.** 08.08.2024, 11th International Sport Business Symposium, Paris (FRA).
- Beckmann, H., Collette, R., **Schallhorn, C.** & Winter, C. (2024): **Best Practice aus der Lehramtsausbildung - Video-Feedback in der Sportvermittlung als Lernmethode und Lerninhalt selbst erfahren und anwenden.** 03.-05.09.2024, 1st Future Education Conference, Graz (AUT).
- **Delgado del Rio, M. (2024): Athletes' Protest and Activism Regarding Freedom of Expression through Rule 50 of the Olympic Charter.** 07.03.2024, 13. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (AUT).
- **Delgado del Rio, M. (2024): Crisis Communication in Social Media and the Olympic Games: Why, When, and How?** 08.08.2024, 11th International Sport Business Symposium, Paris (FRA).
- **Hannawacker, A. & Rose, L.-D. (2024): Die Ehrenamts-Historie von Volunteers bei den Special Olympics World Games 2023 – Führt Sport-Event-Volunteering zu einem nachhaltigen Ehrenamt?** 07.03.2024, 13. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (AUT).
- **Hannawacker, A. (2024): From Enthusiasm to Continuity? A quantitative analysis of the volunteer history at the Special Olympics World Games 2023.** 21.06.2024, 27. Jahrestagung des Arbeitskreises Sportökonomie e.V. (AK) & 25th Anniversary Conference of the International Association of Sports Economists (IASE), Bayreuth (GER).
- **Hannawacker, A. (2024): From Enthusiasm to Continuity? – A quantitative analysis of the volunteer history of the Special Olympics World Games 2023.** 08.08.2024, 11th International Sport Business Symposium, Paris (FRA).
- Köhrer, J., **Schallhorn, C.**, & Winter, C. (2024): **Warum spielen Mädchen (kein) Basketball? Barrieren und Hindernisse zur erfolgreichen Teilhabe im Schul- & Vereinssport.** 18.09.-20.09.2024, 13. Sportspiel-Symposium der dvs, Augsburg (GER).
- Könecke, T., Schunk, H. & **Schubert, M. (2024): How Internationalism fails locally: Insights from the media coverage of failed Olympic referenda in Germany, Austria and Switzerland.** 08.08.2024, 11th International Sport Business Symposium, Paris (FRA).
- **Lopes da Silva Candeo, A. (2024): Governance and the sustainability of women's football.** 07.03.2024, 13. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (AUT).
- **Lopes da Silva Candeo, A. & Schubert, M. (2024): Esports: Governance and Integrity challenges,** 08.08.2024, 11th International Sport Business Symposium, Paris (FRA).
- Mercado Jaén, P. J., Bistaraki, A. & **Schubert, M. (2024): When law meets politics. Challenges in the implementation of FIFA's Human Rights Policy.** 24.10.2024, International Sports Law Journal Conference, The Hague (NLD).
- **Preuß, H. (2024): Governance Challenges in the Future.** 15.01.2024, MESGO Session, Tokyo (JPN).

Konferenzen

- **Preuß, H. (2024): What does the EU Court of Justice decision mean for sport ecosystem?** 19.01.2024, MESGO Session, Tokyo (JPN).
- **Preuß, H. & Rinker, Y. (2024): Financial gigantism at the Olympic Winter Olympics: Myth or reality? A comparative analysis of the revenues of the Winter Olympics since 2002.** 21.06.2024, 27. Jahrestagung des Arbeitskreises Sportökonomie e.V. (AK) & 25th Anniversary Conference of the International Association of Sports Economists (IASE), Bayreuth (GER).
- **Preuß, H. (2024): Sport and Human Rights Leadership Panel.** 01.09.2025, Workshop at 32nd EASM Conference, Paris (FRA).
- **Preuß, H. (2024): How the IOC and other organizations implement, govern and manage sustainability.** 01.09.2024, Workshop at 32nd EASM Conference, Paris (FRA).
- **Preuß, H. & Lepetit, C. (2024): Sustainability of the Olympic and Paralympic Games 2024.** 05.09.2024, 32nd EASM Conference, Paris (FRA).
- **Preuß, H. (2024): How the IOC implements, governs and manages sustainability.** 28.09.2024, Keynote at 44th EOC Seminar, Budva (MNE).
- **Preuß, H. (2024): The Future of Sport - Reflecting the Time of Change.** 24.10.2024, Speaker at 6th SPORTS FORUM, Kaunas (LTU).
- **Preuß, H. (2024): Nachhaltigkeit und Menschenrechtserklärung bei den FISU World University Games 2025.** 10.12.2024, Vortrag im Sportausschuss des Landtags NRW, Düsseldorf (GER).
- **Rinker, Y. (2024): Gigantismus bei den Olympischen Winterspielen: Mythos oder Realität? Eine vergleichende Analyse der Einnahmen der Olympischen Winterspiele seit 2002.** 07.03.2024, 13. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (AUT).
- **Rose, L.-D. (2024): Professionalisierung, Kommerzialisierung und Mediatisierung des Frauen-Fußballs – Eine Gefahr für seine von Fans wahrgenommenen Charakteristiken?** 07.03.2024, 13. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (AUT).
- **Schallhorn, C. & Thelen, M. (2024): Hate Speech auf Social Media: Wie sich Hasskommentare in den sozialen Medien auf Profifußballer auswirken und wie sie damit umgehen.** 25.04.-27.04.2024, dvs-Sektionstagung Sportsoziologie, Darmstadt (GER).
- **Schu, K. (2024): Schummeln im Schach – Verändern Künstliche Intelligenz und Doping den Sport?** 07.03.2024, 13. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (AUT).
- **Schu, K. (2024): The process of Olympization: Organizational Change in the German Dance Sport Federation due to the Inclusion of Breaking in the Olympic Games Paris 2024.** 08.08.2024, 11th International Sport Business Symposium, Paris (FRA).
- **Schubert, M., Preuß, H. & Hannawacker, A. (2024): UEFA vs. Super League – Ringen um Deutungshoheit.** 07.03.2024, 13. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (AUT).
- **Schütte, N. (2024): Dark Sustainability.** 07.03.2024, 13. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (AUT).

Wissenschaftliche Vorträge

Konferenzen

- Sheehan, V. & Schubert, M. (2024): **Need of Reconceptualisation? Neutrality and Autonomy of the Olympic Movement Revisited.** 07.03.2024, 13. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (AUT).
- Smirnova, V. & Schubert, M. (2024): **Typology of the Threats to the Sporting Autonomy.** 08.08.2024, 11th International Sport Business Symposium, Paris (FRA).
- Tang, T., Cooper, R., Schallhorn, C. & Guo, Q. (2024): **Pan(dem)ic for the Olympics?: Predictors of Beijing Winter Olympics Viewing across Countries and Platforms.** 13.-16.04.2024, The Broadcast Education Association (BEA), Las Vegas (USA).

Gastvorträge

Universitäten

- Rinker, Y. (2024): **Ecological cost-benefit analysis of mega sport events. A conceptual framework for sustainable sports management.** 06.03.2024, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (AUT).
- Rose, L.-D. (2024): **Developing a Loyal Fan Base – Brand Management and the Image of Women’s Soccer.** 06.09.2024, North Carolina State University (USA).
- Rose, L.-D. (2024): **Developing a Loyal Fan Base – Brand Management and the Image of Women’s Soccer.** 12.09.2024, Rosen College of Hospitality Management, University Central of Florida (USA).
- Schu, K. (2024): **The process of Olympization: Organizational Change in the German Dance Sport Federation due to the Inclusion of Breaking in the Olympic Games Paris 2024.** 16.09.2024, School of Kinesiology, University of Western Ontario (CAN).
- Schütte, N. (2024): **„Im Schatten des übermächtigen Fußballs - Was kann man aus der Dominanz des Fußballs in Deutschland lernen?“** 05.07.2024, FH Darmstadt Campus Dieburg (GER).

Schulen

- Schütte, N. (2024): **„Zustand der Gesellschaft = Zustand des Sports? Oder die Gesellschaft kriegt den Sport, den sie verdient“** 31.01.2024, Gastvortrag im „Kleinen Studium Generale“, Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz (GER).

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

- **Podcast** mit der „Wortpiratin“ zum Thema Frauen im Sport, im Sportjournalismus und Frauenquote. 18.09.2024
- **Beitrag** über die Paralympischen Spiele für Olympic and Paralympic Analysis 2024: The Paralympic Games are still overshadowed by the Olympic Games in terms of media coverage. 17.09.2024
- **Interview** für das Projekt „Klischeefreiheit im Sport - no stereotypes“ zum Thema Geschlechterstereotypen im Sport. 28.08.2024
- **Interview** für die DW-Reportage: Rainbow team? HOW Germany won back the nation at Euro 2024. 13.07.2024
- **Radio-Interview** mit Deutschlandfunk. EM 2024 im Fernsehen. Das letzte große Lagerfeuer glimmt noch. 14.07.2024
- **Interview** für Sportschau.de. Gender Parity im Sport: Hinter den Kulissen noch keine Geschlechtergerechtigkeit. 08.03.2024

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn & Lina-Doreen Rose

- **Reportage** über das Projekt Videovermittlung im Sport.01.12.2024

Organisation von Veranstaltungen

Neujahrsempfang der Abteilung Sportökonomie, -soziologie und -geschichte

Mainz, 14.02.2024

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß

Am 14.02.2024 fand der diesjährige Neujahrsempfang der Abteilung Sportökonomie, -soziologie und -geschichte am Institut für Sportwissenschaft statt. Neben einem spannenden Jahresausblick blieb viel Zeit zum Austausch untereinander.



Zu Beginn des Neujahrsempfangs gab Abteilungsleiter Prof. Dr. Holger Preuß einen Rück- und Ausblick unter anderem auf neue Forschungsprojekte und kommende Highlights wie die Olympischen Spiele 2024 in Paris. Zudem wurden unsere vier neuen Doktoranden aus dem DAiSI Promotionsprogramm herzlich willkommen geheißen. Im Anschluss blieb noch viel Zeit für ein Gespräch in entspannter Atmosphäre mit ehemaligen, aktuellen und neuen Mitarbeiter*innen sowie Freunden der Abteilung. Auch für das leibliche Wohl war dank Prof. Dr. Holger Preuß und seiner Frau Hatice wie immer bestens gesorgt.

Im letzten Jahr hatten alle Teilnehmer die Aufgabe, erreichbare private und berufliche Ziele zu formulieren und in die „Schale der Wahrheit“ zu legen. In diesem Jahr ging es darum, sich Gedanken zu machen und aufzuschreiben, in welchen Bereichen des Lebens eine Entschleunigung möglich ist, ohne dabei an Effektivität zu verlieren. In der daraus entstandenen Liste soll dann am Ende des Jahres mit grün markiert werden, wenn die „Entschleunigung“ gelungen ist - wir sind gespannt!

Wir danken vor allem Prof. Dr. Holger Preuß und seiner Frau Hatice für die tolle Organisation und allen Anwesenden für den schönen Abend.

Organisation von Veranstaltungen

13. Innsbrucker Sportökonomie &- Management Symposium

Innsbruck (Österreich), 07.03.2024

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß, Dr. N. Schütte, Prof. Dr. M. Schnitzer & C. Praxmarer-Kohli

Am 07. März wurde zum 13ten Mal ein Symposium zu Themen der Sportökonomie und des Sportmanagements an der Universität Innsbruck organisiert und durchgeführt.



Ausgerichtet wurde das Symposium von Prof. Dr. Holger Preuß (JGU Mainz, GER) und Prof. Dr. Martin Schnitzer (LFU Innsbruck, AUT). Die Organisation übernehmen Cornelia Praxmarer-Kohli (LFU Innsbruck, AUT) und Dr. Norbert Schütte (JGU Mainz, GER). Das Symposium wurde von über 100 Wissenschaftlern, Studierenden und anderen Interessierten besucht.

Organisation von Veranstaltungen

JGU Sportsday 2024

23.06.2023

Organisation: Studierende aus dem 4. und 5. Semester des Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“ im Rahmen der Lehrveranstaltung „Projektmanagement und -kontrolle“

Veranstaltungsleitung: A. Hannawacker, Y. Rinker & L.-D. Rose

Am Freitag, den 28.06.2024, war es wieder soweit: Der legendäre SportsDay auf dem JGU Campus lockte zahlreiche Sportbegeisterte an.



Der Tag begann mit einer feierlichen Eröffnungszeremonie, bei der der Olympische Gedanke im Vorfeld der Olympischen Spiele 2024 in Paris zelebriert wurde. Dieser Geist durchzog sowohl die Sportwettbewerbe als auch das gesamte Rahmenprogramm.

In diesem Jahr standen folgende Sportarten auf dem Programm: Basketball, Spikeball/Roundnet, Fußballtennis, Beachvolleyball und Fußball. Über 250 Teilnehmer starteten in die spannenden Wettkämpfe. Abseits der Sportstätten sorgte ein buntes Rahmenprogramm für Unterhaltung: Eine Cocktailbar, die Shot Power Challenge und ein Riesen-Trinkspiel ließen bei Zuschauern und Teilnehmern keine Langeweile aufkommen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Unser Catering bot eine vielfältige Auswahl an Köstlichkeiten wie Crêpes, Brezeln, Obstbecher und erfrischende Softdrinks. Nach einem Tag voller Spaß und sportlicher Höchstleistungen wurden die Sieger in einer feierlichen Zeremonie im Stadion geehrt.

Den krönenden Abschluss des Tages bildete die After SportsDay Party. Hier konnten die Teilnehmer und Gäste bei erfrischenden Drinks, guter Musik und unterhaltsamen Partyspielen den Tag ausklingen lassen.

Der Erlös des gesamten JGU SportsDay 2024 wurde an die Kinderkrebshilfe Mainz e.V. gespendet. Umso mehr möchten wir uns bei allen bedanken, die diesen Tag zusammen organisiert und durchgeführt haben. Zudem ein ganz großes Dankeschön an jeden einzelnen Teilnehmer, Zuschauer und Sponsor. Ohne Eure Unterstützung wäre dieser Tag so sicherlich nicht möglich gewesen.

Organisation von Veranstaltungen

11th International Sport Business Symposium Paris 2024

Paris (Frankreich), 08.08.2024

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß & M. Foesser (Amos Sport Business School)

*Am 8. August 2024 trafen sich Wissenschaftler*innen aus aller Welt zum 11. Internationalen Sport Business Symposium in Paris. Thema der von Prof. Holger Preuß in Zusammenarbeit mit Mathilde Foesser organisierten Konferenz war „Die Zukunft der Olympischen Spiele“. Das Symposium war ein voller Erfolg.*



„Games wide open“ lautet der gemeinsame Slogan für die Olympischen Spiele und die Paralympischen Spiele in Paris im Jahr 2024. Er steht für eine Einladung an die ganze Welt, nach Paris zu kommen und gemeinsam neue Emotionen zu erleben. Das Nachhaltigkeitskonzept der Spiele, „Be better, together – For the planet and the people“, unterstreicht die weitreichenden Effekte der Olympischen Spiele auf die Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt, die über den Sport hinausreichen. Im Rahmen des Symposiums wurden insbesondere die ökologischen Auswirkungen beleuchtet.

Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Holger Preuß und Mathilde Foesser wurde die Veranstaltung mit einer Videobotschaft des IOC-Präsidenten Dr. Thomas Bach eröffnet. Im Verlauf des Tages wurden in drei Sessions insgesamt rund 40 Vorträge von Wissenschaftler*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen aus aller Welt gehalten. Das vielseitige Programm des Symposiums wurde durch eine Postersession sowie zwei Workshops ergänzt. Des Weiteren gab es am Nachmittag eine Podiumsdiskussion zum Thema „*Future of the Games and Legacy: 8 years to Brisbane*“. Darüber hinaus bot die Konferenz gleich mehrere Höhepunkte mit Keynotes von: Ivo Ferriani (Präsident des Internationalen Bob- und Skeletonverbandes & Mitglied des IOC Executive Board), Fiona Bull (Leiterin der Abteilung für körperliche Aktivität der WHO), Marie Barsacq (Direktorin für Impact und Legacy des OCOG Paris 2024), Richard Pound (Ehrenmitglied des IOC), Diane de Navacelle de Coubertin (Vertreterin der Familie Coubertin).

Unser Dank gilt der University Ottawa (Kanada), der Griffith University (Australien), der Deutschen Olympischen Akademie, der Internationalen Pentathlon Union sowie dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union im Rahmen der Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen für die Unterstützung des Symposiums. Ein besonderer Dank gilt zudem dem gesamten Team der Amos Business School für die angenehme Zusammenarbeit, die tatkräftige Unterstützung sowie die hervorragende Gastfreundschaft!

Organisation von Veranstaltungen

Meet the Expert

Mainz, Oktober 2024 – März 2025

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß & PD Dr. M. Schubert

*Im Rahmen einer vertieften Auseinandersetzung mit den Themen Ethik, Good Governance und Integrität im Spitzensport werden zentrale Fragen und Herausforderungen des internationalen Sports diskutiert. Expert*innen aus der Praxis und der Wissenschaft, darunter führende Akteure aus verschiedenen internationalen Sportverbänden, stellen ihre Perspektiven und Lösungsansätze vor.*



Die von H. Preuß und M. Schubert ins Leben gerufene hybride Veranstaltungsreihe bietet einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen und zukünftigen Trends im Bereich des Sports. Innovative Strategien sowie hochwirksame Projekte und Forschungsergebnisse werden präsentiert, die darauf abzielen, die ethischen Standards und die Integrität im Spitzensport zu stärken.

Beteiligte Organisationen und Verbände wie die FIFA, der Internationale Eishockeyverband (IIHF), die UEFA, die EURO 2024, die Major League Soccer (MLS), FIFPRO (Internationaler Verband der Profifußballer), der Europäische Klubverband (ECA) und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) tragen mit hochrangigen Vertretern zu den Diskussionen bei. Diese Beiträge liefern wertvolle Einblicke in die Praxis der Good Governance und die Bedeutung der Wahrung ethischer Prinzipien im internationalen Sportumfeld.

Aktivitäten der Doktorand*innen

DAiSI Summer School in der International Olympic Academy

Olympia (Griechenland), 17.06. – 06.07.2024

Insgesamt drei Wochen, eine online und zwei vor Ort, fand die DAiSI-Summer School an der Internationalen Olympischen Akademie im antiken Olympia in Griechenland unter der Leitung von DAiSI-Projektleiter Mike McNamee und Vertretern aller Universitäten des DAiSI-Netzwerks statt.

Prof. Dr. Holger Preuß und PD Dr. (habil) Mathias Schubert hielten für die DAiSI-Kohorte Vorlesungen zu Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden. Ziel der Summer School war es, die Gruppe zu integrieren und einen Überblick über die Methoden und ihre philosophischen Grundlagen zu geben, um allen Doktoranden Ressourcen für den Start ihrer Forschungsprojekte zur Verfügung zu stellen.

Die vier DAiSI-Studierenden Aline Lopes da Silva Candeo, Mohammad Alkayal, Viktoriia Smirnova und Maria Fernanda Delgado nahmen gemeinsam mit DAiSI-Studierenden, die die JGU als Zweituniversität haben, an der Sommerschule teil: Laima Kirstovska, Emil von Werthern und Brianna Walsh.

Die erste Woche der Sommer School war dem Selbststudium und Online-Diskussionen gewidmet, während die beiden anderen Wochen in den Räumlichkeiten der IOA verbracht wurden. Die Studierenden hatten die Möglichkeit, offene Diskussionen zu führen, mit ihren Betreuern und anderen Dozenten in Kontakt zu treten, die aktuellen MAiSI-Studierenden kennenzulernen, Netzwerke zu knüpfen, antike Stätten zu besichtigen und natürlich Sport zu treiben! Die Summer School war ein voller Erfolg und unsere Studierenden konnten nach Mainz zurückkehren, um ihr Wissen in die Praxis umzusetzen.



Aktivitäten der Doktorand*innen

Doktorandentagung an der Deutschen Sporthochschule Köln

Köln, 21.11. – 24.11.2024

Organisation: Prof. Dr. H. Preuß

Vom 21. bis 24. November 2024 fand unter der Leitung von Prof. Dr. Holger Preuß die vierte Doktorandentagung an der Deutschen Sporthochschule Köln statt. Unter dem Motto „Plan my Future“ bot die Tagung den 13 teilnehmenden Doktorandinnen und Doktoranden eine Plattform, um ihre Forschungsprojekte vorzustellen, neue wissenschaftliche Methoden zu erlernen und als Team zusammenzuwachsen. Ziel der Veranstaltung war es, die Promovierenden in ihrer wissenschaftlichen Laufbahn zu fördern, ihnen die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch zu geben und sie bei ihren aktuellen Forschungsprojekten zu unterstützen.



Im Zentrum der Tagung stand das Format „Challenge and Defence“, bei dem die Doktorand*innen ihre laufenden Forschungsprojekte präsentierten, kritisches Feedback erhielten und durch gemeinsames Brainstorming wertvolle neue Impulse sammelten. Ergänzt wurde das vielfältige Programm durch methodische Workshops von Prof. Dr. Jürgen Mittag und Prof. Dr. Sebastian Urich. Dr. Ansgar Molzberger gab eine Tour durch die Sporthochschule und auch Dr. Stefan Walzel stand zum Austausch zur Verfügung.

Inspirierende Gastvorträge, unter anderem von Dr. Andreas Höfer, Direktor des Deutschen Sportmuseums, und der ehemaligen Hockey-Weltmeisterin und DOSB-Vizepräsidentin Uschi Schmitz, bereicherten die Veranstaltung zusätzlich.

Neben den wissenschaftlichen Inhalten bot die Tagung auch ein vielfältiges Rahmenprogramm. Besuche des Deutschen Sportmuseums und des Kölner Weihnachtsmarkts sowie sportliche Aktivitäten wie Eisstockschießen förderten nicht nur den Zusammenhalt der Gruppe, sondern sorgten auch für eine lebendige und abwechslungsreiche Atmosphäre. Die Tagung war ein voller Erfolg und die Gruppe möchte sich bei Prof. Preuß für sein Engagement und die Organisation bedanken! Die Vorfreude auf die nächste Tagung ist groß (vrstl. im Sommer 2025 in Bochum im Rahmen der World University Games).

Ämter in Verbänden, Arbeitskreisen und Konferenzen mit Außendarstellung

Prof. Dr. Holger Preuß

- Mitglied der IOC Kommission „Sustainability and Legacy“
- Mitglied des Lenkungskreises Olympiabewerbung des DOSB
- Mitglied der Innovation Commission des Union International Pentathlon Moderne (UIPM)
- Mitglied der Ethikkommission der World Flying Disc Federation (WFDF)
- Leiter der Ethikkommission des International Federation Icestocksport (IEF)
- Chairman der „Evaluation Commission Olympic Games Paris 2024“ durch Paris 2024, IOC & OECD
- Supervisor for Sustainability der FISU World University Games Düsseldorf 2025
- Wissenschaftliche Begleitung im Beirat der UEFA EURO 2024 im Beirat vom BMI
- Mitglied wissenschaftlicher Beirat „Zertifikatsmaster Handball Manager“ beim Europäischen Handballverband
- Wissenschaftliche Begleitung des Projektes „Sport Satellitenkonto“ des Bundesinstituts für Sportwissenschaft
- Kosortiumsmitglied im MSCA Doctoral Network in Sports Ethics and Integrity (DAiSI)
- Mitglied Managementkomitee & Scientific Komitee des Executive Master in Global Sport Governance (MESGO)
- Mitglied Management Board des Erasmus Mundus Master of Arts in Sport Ethics and Integrity (MAiSI)
- Mitglied des Scientific Committee European Association of Sport Economists (ECSE)
- Mitglied des Scientific Committee European Association of Sport Management (EASM)
- Mitglied im wissenschaftlichen Komitee der Jahrestagung des AK Sportökonomie Innsbruck
- Mitglied als Beirat des Forschungsprojekts Entwicklung eines Verfahrens zur Auswertung sportstättenbezogener Daten des Bundesinstituts für Sportwissenschaft
- Organisator und Leiter des 11th International Sport Business Symposium Paris 2024
- Mitglied Academic Board FISU Conference 2025
- Wissenschaftliche Begleitung im Beirat des Projektes „Deutscher Sportstättenatlas“ des Bundesinstituts für Sportwissenschaft

Jun.-Prof. Dr. Christiana Schallhorn

- Mitglied des Scientific Board of the 11th International Sport Business Symposium Paris 2024
- Mitglied im Academic Board of Studies des Erasmus Mundus Master of Arts in Sport Ethics and Integrity (MAiSI)
- Mitglied im Advisory Board of the Center for Research in Sports Administration (CRSA) in Zürich
- Mitglied im Prüfungsausschuss Master FB02, Uni Mainz
- Leitung AK Digitalität / Öffentlichkeitsarbeit am Institut für Sportwissenschaft

Ämter in Verbänden, Arbeitskreisen und Konferenzen mit Außendarstellung

PD Dr. Mathias Schubert

- Kosortiumsmitglied im MSCA Doctoral Network in Sports Ethics and Integrity (DAiSI)
- Mitglied Managementkomitee & Scientific Komitee des Executive Master in Global Sport Governance (MESGO)
- Mitglied Academic Board of Studies des Erasmus Mundus Master of Arts in Sport Ethics and Integrity (MAiSI)
- Mentor im Executive Master for International Players (MIP)
- Member of Scientific Board of the 11th International Sport Business Symposium Paris 2024

Dr. Norbert Schütte

- Mitglied im Organisationsteam des Innsbrucker Sportökonomie- und Sportmanagement-symposiums 2024
- Member of Scientific Board of the 11th International Sport Business Symposium Paris 2024

Dr. Mariette Mauritz

- Zweite Vorsitzende des Verbands für Hochschule und Wissenschaft (vhw)

Gremienarbeit

Prof. Dr. H. Preuß, Jun.-Prof. C. Schallhorn

- Leitungskollegium
- AK Digitalisierung

Prof. Dr. H. Preuß

- AK Bachelor Reform
- Bibliotheksausschuss des FB

Jun.-Prof. C. Schallhorn, PD Dr. M. Schubert, Dr. M. Mauritz

- AG Zukunftsrat

Dr. N. Schütte

- Senat der JGU
- Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen & Universitätsbibliothek

A. Hannawacker

- AK Studienangelegenheiten

Studienorganisation

Prof. Dr. H. Preuß

- Studiengangsleitung für den M.Sc. „Internationales Sportmanagement“
- Studiengangsleitung HiPer

Prof. Dr. H. Preuß, PD Dr. M. Schubert

- Studiengangsleitung & Studierendenbetreuung MAiSI & MESGO

Dr. N. Schütte

- Studienfachberatung für den Master of Science M.Sc. „Internationales Sportmanagement“
- Prüfung der fachlichen Eignung für den M.Sc. „Gesundheit und Therapie durch Sport“ und „Internationales Sportmanagement“
- Vertrauensdozent der Sportwissenschaft in Mainz
- Vertrauensdozent für den MAiSI-Studiengang in Mainz

Dr. M. Mauritz

- Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte des FB 02

K. Schu

- Studiengangsbetreuung für den M.Sc. „Internationales Sportmanagement“

R. Hufft

- Studiengangsbetreuung HiPer

Workshops

Prof. Dr. H. Preuß, A. Hannawacker & L.-D. Rose

- Partizipationsevent zur Nachhaltigkeit an der JGU (18.03.2024, Mainz).

Dr. M. Mauritz

- „Digitale Setups und VR in Musik und Sport – partizipatives Meeting“ (24.06.2024, Mainz).
- „Extremismus digital: 'Online-Radikalisierung' als Herausforderung für die pädagogische Praxis“, Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz (28.02.2024, digital).
- „Diversitätssensibilität in Gesellschaft und Bildungsinstitutionen“, Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz (27.02.2024, digital).
- „Gute Lehre Kollegial: Vom erfolgreichen Projekt zum Transfer innovativer Ansätze“ (05.02.2024, Mainz).

Neueinstellungen

Mohammad Alkayal

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter & Doktorand

Maria Delgado

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin & Doktorandin

Aline Lopes da Silva Candéo

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin & Doktorandin

Victoria Smirnova

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin & Doktorandin

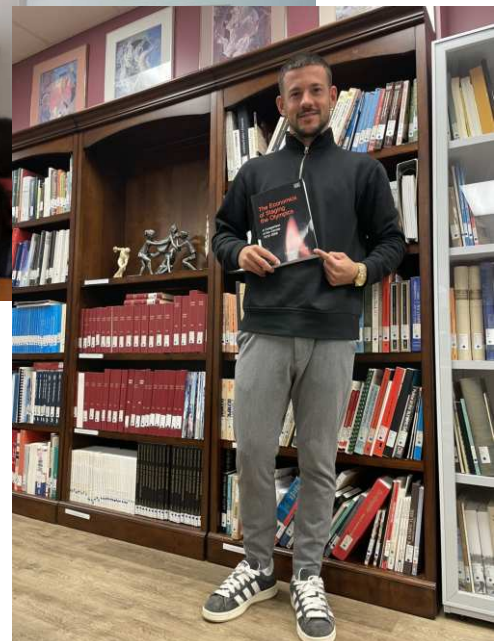
Rolf Hufft

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter & Doktorand

Impressionen 2024



Impressionen 2024





IMPRESSUM

Redaktion: Antonia Hannawacker, Lina-Doreen Rose

Design: Lina-Doreen Rose

Albert-Schweitzer-Straße 22,
55128 Mainz